Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag 4 Uhr Nachmittags.

Nr. 57. Freitag, den 22. Juli 1892. Jahrgang I.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl., „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzung des Gemeinderathes.

Freitag, den 29. Juli 1892, 1/2 5 Uhr Nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Donnerstag, den 28. Juli 1892.

Freitag, den 29. Juli 1892.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 7. Juli 1892.

Vorsitzende: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Borschke.
2. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, v. Goldschmidt, Dr. Grübl, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Lederer, Matzenauer, Meißl, Müller, v. Neumann, Noske, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Vaugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm, Bürgermeister Dr. Prix.

Beurlaubt: St.-R. Rückauf.
Schriftführer: Concepts-Adjunct Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Borschke eröffnet die Sitzung.

St.-R. Meißl referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für Nachbenannte:

Reichl Franz, Schuhmacher;
Schneider Johann, Tischler;
Hagler Ferdinand, Gemischtwaren-Verschleißer;
Swoboda Johann, Schuhmacher;
Sprynski Stefan, Deichgräber;
Kölbl Josef, Blasinstrumentenmacher-Gehilfe;
Wagner Karl Franz, Spengler;
Seyfert Franz, Diurnist;
Landa Anton, Zuschneider;
Roth Manfred Konrad, Werkführer;
Raith Johann, Harmonikamacher. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für Nachbenannte:

Klinghammer Louis, Gemischtwaren-Verschleißer;
Wentruba Rudolf, Fleischselcher;
Smola Josef, Schuhmachergehilfe;
Rosner Johann, Schlossergehilfe;
Tannenberger Josef, Bahninspector;
Hanusch Franz, Mechanikergehilfe;
Schulz Lucia, Bedienerin;
Halla Anton, Tischler;
Mendlinger Jakob, Drechsler;
Zirin Johann, Drechsler. (Angenommen.)

St.-R. Vaugoin referiert über eine Anzahl Gesuche um Gewährung von Gehaltsvorschüssen für städtische Beamte und Diener.

Die Anträge des Referenten werden angenommen.

— **Derselbe** referiert über die Widmung eines Ehrenpreises für das Radwettfahren am 31. Juli 1892 und beantragt, für diesen Zweck einen Betrag von 100 fl. zu bewilligen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Graberhaltungswidmung nach Marie Seidemann und beantragt, da das jährliche Erfordernis durch den Zinsenertrag des Widmungscapitales per 400 fl. in ein-

heitlicher 4½ Percent Rente sammt dem Couponwerte pro 1892 gedeckt ist, die Genehmigung dieser Grabausschmückungs- und Beleuchtungswidmung. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Graberhaltungswidmung nach Martin Lukesch und beantragt die Genehmigung der Grabausschmückungswidmung gegen Erlag des Widmungscapitales von 200 fl. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Graberhaltungswidmung nach Anna Schunir und beantragt die Ablehnung dieser Widmung. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Graberhaltungswidmung nach Lorenz Valenzi und beantragt die Genehmigung dieser Grabausschmückungswidmung gegen Erlag des Widmungscapitales von 200 fl. mit der Bedingung, dass der Nachweis über die bezahlte Renovationsgebür sammt Verzugszinsen bei dem seinerzeitigen Erlag des Widmungscapitales erbracht wird. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Graberhaltungswidmung nach Johann Lobenhofer und beantragt die Genehmigung dieser Grabausschmückungswidmung gegen Erlag des Capitales von 200 fl. mit der Bedingung, dass sich der Testamentsexecutor k. k. Notar Johann Prigl bei dem seinerzeitigen Erlage des Widmungscapitales mit der Quittung über die bezahlte Renovationsgebür sammt Verzugszinsen auszuweisen habe. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages für den Ingenieursadjuncten Alexander Büchler anlässlich des Baues des Volksbades im IV. Bezirk und beantragt, dem Genannten vom 7. Juni 1892 an bis zur Vollendung der vier im Jahre 1891 in Bau genommenen Volksbäder einen Zehrungsbeitrag von täglich 2 fl. 50 kr. unter gleichzeitiger Einstellung des bisherigen Zehrungsbeitrages zu bewilligen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages für den Baupraktikanten Max Fiebinger anlässlich der Überwachung baulicher Herstellungen in Baumgarten und Hütteldorf. Derselbe beantragt, dem Genannten einen Zehrungsbeitrag von 2 fl. 50 kr. täglich vom 1. Juni 1892 zu bewilligen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Abschreibung von Beerdigungskosten nach 17 Parteien aus dem XIX. Bezirke und beantragt die Abschreibung dieser Rückstände aus dem vom magistratischen Bezirksamte angeführten Gründen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Abschreibung von Beerdigungskosten nach 23 Parteien aus dem I., VIII. und IX. Bezirk und beantragt die Abschreibung dieser Rückstände aus den vom magistratischen Bezirksamte angeführten Gründen. (Angenommen.)

St.-R. Schneiderhan referiert über die Sicherstellung der Einsammlung und Abfuhr des Haus- und Marktkehrichtes in Ottakring und beantragt:

1. Die Einsammlung und Abfuhr des Haus- und Marktkehrichtes, sowie der häuslichen und gewerblichen Abfälle in dem im vorgelegten Plane schwarzgeränderten Theile von Ottakring für die Zeit vom 16. Juli 1892 bis 31. December 1893 dem Fuhrwerksbesitzer Leopold Spitz, XVI., Schulgasse Nr. 11, auf Grund seines Offertes gegen das von ihm angeforderte Pauschale von 5300 fl. zu übertragen.

2. Zur Bedeckung des hiedurch für das Jahr 1892 entstehenden Erfordernisses von 1665 fl. 71 kr. zur Ausg.-Rubr. XXII 5c einen Zuschusscredit in der Höhe dieses Betrages zu bewilligen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Vergebung der Straßenbespritzung in Ottakring und beantragt:

1. Im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Ottakring wären die im Verzeichnisse des Stadtbauamtes angeführten Straßen, Gassen und Plätze der regelmäßigen Straßenbespritzung zu unterziehen.

2. Die Bespritzung dieser Objecte wäre dem Fuhrwerksbesitzer Josef Andre, XVI., Ottakring, Seeböckgasse Nr. 1014, auf Grund des von ihm eingebrachten Offertes für die Zeit vom 16. Juli 1892 bis Ende 1893 gegen das angeforderte Jahrespauschale von 8450 fl. und den Preis von 7 fl. 50 kr. für eine Tagfuhr sammt Beistellung des erforderlichen Arbeitspersonales zur Bespritzung außer der normalen Saison zu übertragen.

3. Zur Deckung des durch die Annahme dieses Offertes für das Jahr 1892 entstehenden Abganges von 965 fl. wäre ein Zuschusscredit zur Ausg.-Rubr. XXII 6k in der Höhe dieses Betrages zu bewilligen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Sicherstellung des Gemeindefuhrwerkes im XVI. Bezirke und beantragt: Dem Großfuhrmanne Franz Jäger, XVI., Wichtelgasse 40, die Besorgung der zum Zwecke der Reinigung und Instandhaltung der Straßen, Gassen und Plätze im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Ottakring erforderlichen Fuhrwerksleistungen auf Grund des von ihm eingebrachten Offertes, welches nachträglich noch in Bezug auf die Bestimmung des Schneeabladeplatzes zu ergänzen wäre, gegen die von ihm angeforderten Preise, und zwar für die im § 3 der Vorschrift sub a) bis c) bezeichneten Leistungen

58 kr. per Fuhr ohne Unterschied der Gattung,
48 kr. per Fuhr Eis und Schnee,
6 fl. per ganze Tagfuhr,
3 fl. per halbe Tagfuhr,

sodann für die Beistellung eines Pferdepaares sammt Kutscher für die Bespannung der Schneepflüge

6 fl. per Tag,
3 fl. per halben Tag,
7 fl. per Nacht,
4 fl. per halbe Nacht

für die Zeit vom 16. Juli 1892 bis Ende 1893 zu übertragen.

2. Weiters wäre dem Genannten auch die Beistellung der Bespannung für die der Gemeinde Wien gehörigen Straßen, sowie der zum Vorspritzen bei der Macadamisierung und Straßenconservierung erforderlichen Wasserwägen im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Ottakring für die Zeit vom 16. Juli 1892 bis Ende December 1893 auf Grund seines Offertes gegen die von ihm angeforderten Preise, und zwar für die Beistellung von zwei Pferdepaaren sammt Kutscher zur Bespannung der Straßenwalzen

13 fl. per Tag,
7 fl. per halben Tag,

und für die Beistellung eines bespannten Auffspritzwagens sammt Kutscher und Schleuderer

7 fl per Tag,
4 fl. per halben Tag,

zu übertragen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Sicherstellung des Schotterbedarfes für den XIX. Bezirk und beantragt, die Lieferung des für obigen Bezirk erforderlichen Gebirgsschlägelschotters für den Rest des Jahres 1892 und für das Jahr 1893 dem Eduard Wilhelmy zum Preise von 3 fl. 90 kr. per Cubikmeter zu übertragen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Ausgabe von ermäßigten Badekarten für das Theresienbad in Meidling und beantragt:

1. Die Bewilligung der Begünstigung des Unterstützungs-Institutes der Sicherheitswache bei Benützung des Theresienbades in Unter-Meidling unter den bisherigen Modalitäten mit einem 40percentigen Nachlasse an den Badepreisen und Abweisung des Ansuchens um Begünstigungen in anderen städtischen Bädern.

2. Die Bewilligung zur Verabfolgung von Badeanweisungen für dasselbe Bad an hierorts zuständige Arme durch das Armendepartement, beziehentlich Armeninstituts-Vorsteher in der bisherigen Weise auf Rechnung der Gemeinde Wien zum Preise von 20 kr.

3. Die Gewährung des Ansuchens des k. und k. Militär-Stationscommandos in Schönbrunn unter denselben Bedingungen, wie sie bisher von der ehemaligen Gemeinde Meidling gewährt wurden.

4. Das Ansuchen des Arbeiter-Consumvereines in Fünfhaus sei abzuweisen.

St.-R. Schlechter beantragt, dass dem Arbeiter-Consumvereine die bisherige Begünstigung gewährt werde.

Der Referenten-Antrag Punkt 1, 2, 3 wird angenommen; desgleichen der Antrag des St.-R. Schlechter.

— **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Kath. Löffler um Tischaufstellung XII., Schönbrunnerstraße Nr. 111 während des ganzen Tages und beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben.

St.-R. Matzenauer beantragt die Aufrechthaltung des bereits gefassten Stadtraths-Beschlusses.

St.-R. Dr. Huber beantragt die Abweisung.

Der Antrag des St.-R. Matzenauer wird abgelehnt, der Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Kreindl referiert über die Bewilligung eines Betrages für die Bearbeitung des auf Gemeindegrund der bestandenen Gemeinde Nussdorf angelegten Schnittweingartens für amerikanische Reben und beantragt, es sei dem Vorsteher des XIX. Bezirkes zu dem genannten Zwecke der Betrag von 32 fl. zu bewilligen, und demselben zu bedeuten, dass über die Frage, ob auch in Zukunft die Vertheilung von Reben aus dem Gemeindegarten unentgeltlich erfolgen könne, die weitere Weisung folgen werde. (Angenommen.)

St.-R. v. Götz referiert über das Project für die Erbauung eines Canales in der Glasergasse im IX. Bezirke und beantragt, das vorliegende Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales aus Beton in obiger Gasse zwischen der Stögergasse und Rossauerlände mit dem Kostenerfordernisse von 2734 fl. 77 kr. zu genehmigen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Magistratsbericht wegen der in den Feuerwehr-Anstalten befindlichen Gasdruckmesser für das I. Quartal 1892 und beantragt, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen der Francisca Schmidt um Schadloshaltung für die Grundabtretung XVI., Gaullachergasse 63 und beantragt, die zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grundflächen, und zwar in der Gaullachergasse per 21·33 m² mit 12 fl. per Quadratmeter und in der Reinhartsgasse per 100·52 m² mit 13 fl. per Quadratmeter zu bestimmen; diese Bestimmung hat nur für den Fall zu gelten, als die Gesuchstellerin innerhalb zwei Jahren den projectierten Umbau ausführt. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Pursch wegen Errichtung von Wachstuben zur Entgegennahme von Anzeigen über Gasgebrechen und beantragt, es sei die englische Gasgesellschaft zu ersuchen, nunmehr auch in den Bezirken XI, XVI und XVIII derartige Locale zu schaffen und sowohl in diesen als in den genannten Gaswerken dafür Sorge zu tragen, dass ebenso wie in den Bezirken I bis X bei Tag und Nacht ein erprobter Gasarbeiter behufs der Entgegennahme der einlangenden Anzeigen anwesend sei, ferner dass der nöthige Vorrath von Gasmessern daselbst bereitgehalten werde; weiters sei die österreichische Gasgesellschaft zu ersuchen, für das Gebiet von Hetzendorf und Altmannsdorf nur zwei Anmeldelocale zu errichten und ebenfalls einen Gasmesservorrath daselbst bereitzuhalten. Sollten die Gesellschaften diesem Ersuchen keine Folge leisten, so wäre der Magistrat zu beauftragen, wegen vorläufiger entgeltlicher Übernahme der Verpflichtung zur Eröffnung und Unterhaltung dieser Anmeldelocale mit den beiden Gesellschaften in Unterhandlung zu treten und ein provisorisches Übereinkommen anzubahnen. Unter einem wäre bei den Verhandlungen wegen Unificierung der bestehenden Gasverträge auch auf diese Angelegenheit Bedacht zu nehmen.

St.-R. Baugoin beantragt, es sei mit den Gasgesellschaften wegen Errichtung der genannten Anmeldelocalitäten in Verhandlung zu treten und das Resultat derselben dem Stadtrathe zur Entscheidung vorzulegen.

Der Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Der modificierte Referenten-Antrag wird angenommen.

St.-R. Dr. Grübl referiert in Betreff der Überlassung der Lehrerbibliothek des ehemaligen Schulbezirkes Hietzing an den Schulbezirk Hietzing Umgebung und beantragt, die hierauf bezügliche Note des Bezirksschulrathes Wien in folgendem Sinne zu beantworten: Da die Errichtung einer Central-Lehrerbibliothek für den Wiener Schulbezirk in Aussicht genommen ist, in welcher die einzelnen Bezirks-Lehrerbibliotheken vereinigt sein werden, so könnte wohl dem Wunsche des k. k. Landesschulrathes, die ehemalige Lehrerbibliothek des bestandenen Schulbezirkes Hietzing dem derzeitigen Schulbezirke Hietzing Umgebung mit Verzichtleistung auf eine bestimmte Summe Rechnung getragen werden, umsomehr als die in dieser Bibliothek enthaltenen Bücher theilweise veraltet seien, theilweise in anderen Wiener Bezirks-Lehrerbibliotheken vorkommen werden und der für die Lehrerschaft des Bezirkes Hietzing Umgebung aus der Überlassung hervorgehende Vortheil ein unvergleichlich größerer ist, als wenn diese Bibliothek der Wiener Lehrerschaft erhalten bleibt. Auf den vorhandenen Barbetrag von 187 fl. 10 kr. jedoch wäre im Hinblicke auf diesen Verzicht in seiner Gänze, also nicht bloß in dem nach dem Berichte der k. k. Bezirks-Schulinspectoren dem Theilungsmodus entsprechenden Betrage von 86 fl. beim k. k. Landesschulrathe Anspruch zu erheben, und zwar dies schon in der Erwägung, dass ja für die separate Dotierung der Bezirks-Lehrerbibliothek Hietzing Umgebung seitens des betreffenden Bezirksschulrathes ohnehin schon Vorsorge getroffen sein wird.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Reversausstellung bezüglich der Herstellung einer Rohrleitung vom Schulhause in der Aspernallee im II. Bezirke in den Donaustrom behufs Ableitung des Unrathes und beantragt, aus Anlass der von der Gemeinde geplanten Herstellung einer provisorischen Rohrleitung in der Aspernallee mit der Einmündung in den Donaustrom die Ausstellung des seitens der Donauregulierungs-Commission hinsichtlich der Benützung der derselben gehörigen Grundflächen durch diese Anlage verlangten Reverses sowie die Ausstellung des vorgelegten Reverses gegenüber der General-Direction der österr. Staatsbahnen hinsichtlich der Unterfahrung der Geleise der Donauuferbahn durch den Rohrstrang mit folgender Abänderung im Punkte 6, welche derselben infolge des Bestandes dieser Rohrleitung an ihrer Betriebsanlage erwachsen, zu genehmigen.

St.-R. Boschan beantragt, statt Betriebsanlage „Bahnkörper" zu setzen.

Der Referent accommodiert sich.

Der modificierte Referenten-Antrag wird angenommen.

— **Derselbe** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Abhaltung der Maturitätsprüfungen an der Communal-Oberrealschule im I. Bezirke und an der Wiedener Communal-Oberrealschule und beantragt, diese Berichte zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Bezirksausschusses im V. Bezirke um Erhaltung der bei der Matzleinsdorfer- und Schönbrunnerlinie befindlichen Brückenwagen und beantragt, den Bericht des Magistrates, nach welchem diese beide Brückenwagen bereits entfernt sind und anderwärts Verwendung gefunden haben und Verhandlungen wegen Errichtung von Waganstalten durch die Gemeinde Wien an Stelle der früheren Verzehrungssteuerwagen im Zuge sind, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert in Anwesenheit von 22 Mitgliedern über die Besetzung mehrerer erledigter Stellen im Gumpendorfer Schlachthause und beantragt, die erledigte Schlachtbrücken-Oberaufseherstelle dem Victor Kappler, die Brückenaufseherstelle dem Karl Glauninger und die Nachtwächterstelle dem Fleischhauergehilfen Rudolf Wörnher, und zwar letztere provisorisch vorläufig auf ein Jahr zu verleihen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Einhebung eines Entgeltes für Viehpässe und Abtriebscertificat-Drucksorten und beantragt: Das Markt-Commissariat wird beauftragt, von den Parteien, welchen Viehpässe ausgestellt werden, eine Druckkostengebür von 2 kr. gelegentlich der Ausfertigung einzuheben und diese Geldbeträge monatlich mittelst Gegenscheines an die städtische Hauptcassa abzuführen. Die Verrechnung dieses Geldes hat auf Rubrik XXVIII 8 „Verschiedene Einnahmen und Rückvergütungen" zu erfolgen. (Angenommen.)

St.-R. Matzenauer referiert über Mehrkosten für die Restaurierung der Denksäule Spinnerin am Kreuz und beantragt, die Mehrkosten für die nothwendig gewordene solidere Fundierung zu genehmigen und den Bericht über den Zustand, in dem sich die alten Fundamente befunden haben, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Bericht des Magistrates, betreffend die Veräußerung einer Cassette und einer Cassatruhe der bestandenen Gemeinde Kaiser-Ebersdorf und beantragt, das magistratische Bezirksamt für den XI. Bezirk zu ermächtigen, die von der ehemaligen Gemeinde Kaiser-Ebersdorf übernommenen, im vorgelegten Inventar sub Post 8 und 9 angeführten und mit 5 fl., resp. 2 fl. bewerteten Gegenstände (eiserne Cassentruhe sammt zwei Vorhängeschlössern und hölzernen Handcassatruhe sammt Vorhängeschloss) um die genannten Beträge zu veräußern. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Bericht des Magistrates, betreffend die Umtaufe des zwischen der Universitätsstraße und Ferstelgasse gelegenen Theiles der Schwarzspanierstraße im IX. Bezirke in Garnisonsgasse, und beantragt, den Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen und den Bürgermeister zu ersuchen, dem Magistrat zu bedeuten, dass derartige Mittheilungen künftig unterbleiben können. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Regulierung der Platzzinse für die Inanspruchnahme städtischen Grundes durch bauliche Herstellungen und anderweitige Objecte, als Portale, Schaukasten, Fenster ꝛc. und beantragt, diesen Act zur neuerlichen Antragstellung mit Rücksicht auf die neuen Bezirke an den Magistrat zu leiten.

St.-R. Noske beantragt, dem Magistrate die Weisung zu ertheilen, einen möglichst billigen Tarif auszuarbeiten.

Der Referenten-Antrag wird angenommen, der Antrag des St.-R. Noske abgelehnt.

St.-R. Dr. Vogler referiert über die Überlassung des Turnsaales in der Bürgerschule in Simmering an den Kindergarten im XI. Bezirke zur Veranstaltung eines Schulfestes und beantragt die Genehmigung dieses Ansuchens unter analoger Anwendung der Bestimmungen laut Stadtraths-Beschluss vom 10. September 1891, Z. 1517, M.-Z. 25126. (Angenommen);

— **derselbe** referiert in Betreff der Kündigung der Naturalwohnung des Bürgerschuldirectors A. Schmid im Schulgebäude XII., Schillergasse 11 und beantragt, den Bürgerschuldirector A. Schmid vorläufig im Genusse der genannten Naturalwohnung zu belassen. Hievon wäre der Bezirksschulrath in Kenntnis zu setzen. (Angenommen.)

St.-R. Dr. v. Billing referiert über die Eingabe des Theodor R. v. Jarsch bezüglich der Miete der Marie Böhm'schen Wohnung im Stiftungshause I., Freisingergasse 6 und beantragt, es sei in Erledigung des Recurses de praes. 25. Juni 1892, M.-Z. 121721, dem Magistrate zu bedeuten, dass die Vermietung der fraglichen Wohnung an Theodor R. v. Jarsch um einen Preis, welcher in die vom Stadtrathe seinerzeit festgestellte Grenze fällt, kein Hindernis im Wege stehe. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Expensnote des Stadtanwaltes Dr. Schmitt für das Jahr 1891 und beantragt, diese Expensnote per 15.883 fl. 82 kr. zu genehmigen und dem Kanzleipersonale desselben die übliche Remuneration von 100 fl. zu bewilligen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen der Registrantenswitwe Valerie Risner um Fortbezug des Erziehungsbeitrages für ihre Tochter und beantragt, derselben den Betrag von 60 fl. vom 9. August 1892 auf die Dauer eines Jahres oder bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung zu belassen.

Der Bürgermeister beantragt, den Erziehungsbeitrag auf drei Jahre zu bewilligen.

Der Referent accommodiert sich. Der modificierte Referenten-Antrag wird angenommen.

St.-R. Dr. Stenzl referiert über die commissionelle Besichtigung einiger in Gipssärgen beerdigten Leichen am Central-Friedhofe und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

St.-R. Ritt. v. Goldschmidt referiert über das Ansuchen der Karoline Picher um Baubewilligung V., Hundsthurmerstraße 60 und Wienstraße 36. Derselbe beantragt die Bestätigung des Bauconsenses. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des K. Ferstl um Consens für den Bau eines Pavillons im Garten des Hauses VII., Mariahilferstraße 122 und beantragt, die Ertheilung des Bauconsenses unter den vom Magistrate gestellten Cautelen zu bestätigen. (Dieser Antrag wird abgelehnt);

— **derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis bezüglich des Umbaues des Canales in der Schulgasse im XVIII. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Bestbotes der Betonunternehmung R. Nella & Neffe gegen den angebotenen Nachlass von 23·2 Percent der Kosten per 4910 fl. 66 kr. bei Verwendung von Roman-Cement von Franz Leithe und von Portland-Cement aus Szczakowa.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter beantragt die Ablehnung.

Der Antrag des Vice-Bürgermeister Dr. Richter wird angenommen.

Referent beantragt nunmehr, das Offert des nächstbesten Heinrich Sikora mit einem Nachlasse von 21·6 Percent anzunehmen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis bezüglich Vergebung der Arbeiten zur Pflasterung des Marktplatzes der ehemaligen Asyl- und Werkhausrealität im II. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Offertes des Pflasterermeisters Alexander Stigler mit dem angebotenen Nachlasse von 19·2 Percent von den Kostenanschlagspreisen per 5854 fl. 69 kr. bei Verwendung hydraulischen Kalkes von M. Egger & Kufstein. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Dölzl und der Marie Preis um Baubewilligung auf Einl.-Z. 2306 III. Bezirk, am Mitterweg im Erdbergermais und beantragt die Bestätigung der vom Magistrate beantragten Ertheilung des Bauconsenses, jedoch bei dem Umstande, als ein Theil des Grundes, welcher im Grundbuche als Garten vorliegt, zu Baugrund, wenn auch nur für ein Gartenwohnhaus umgewandelt wird, unter der Bedingung, dass die Gesuchsteller für den Fall der Straßeneröffnung an der einen oder anderen Seite sich zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung mittelst intabulationsfähigen Reverses, welcher auf ihre Kosten einzuverleiben ist, verpflichten. (Angenommen.)

St.-R. Witzelsberger referiert über die Neulegung von Telegraphenkabeln für die Feuerwehr von der Centrale am Hof in den IV., V. und X. Bezirk. Derselbe beantragt:

1. Zur Verbindung der Feuerwehr-Centrale am Hof und der Filialen im IV., V. und X. Bezirk ist die Legung neuer Telegraphenkabeln in der im Commissions-Protokolle vom 5. October 1891, Z. 365771, bestimmten Trace zwischen dem Platze am Hof und dem Heinrichshofe auf der Ringstraße zu bewilligen und sollen in der Theilstrecke zwischen „Hof" und k. k. Hof-Burgtheater auch die Kabel für den VI. und IX. Bezirk schon jetzt eingelegt werden.

2. Zu diesem Behufe sind: a) die Erd- und Pflastererarbeiten durch die städtischen Contrahenten mit dem adjustierten Kostenaufwand von 1628 fl. 68 kr. herzustellen, b) die Kabelverbindungs- und Schaltkästen durch die Firma Siemens und Halske nach dem Kostenanschlage c, Post 7 und 8, um den Betrag von 1500 fl. beizustellen, endlich c) die Kabel nach der Type A von der Firma Siemens und Halske um den adjustierten Betrag von 7720 fl. zu liefern.

3. Zur Rubrik XX 7 „Herstellung und Erhaltung der Feuerlöschtelegraphen und Signalapparate wäre, da die für die Auswechslung nicht mehr betriebsfähigen Kabel in das Budget um den Betrag von 5000 fl. eingesetzt ist, ein Zuschusscredit von 5848 fl. 68 kr. zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

St.-R. Müller referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Geyer wegen Herstellung eines Linienwall-Durchbruches IX., Gemeindegasse und beantragt:

1. Das vorliegende Project mit dem Kostenerfordernisse von 3944 fl. 68 kr. mit der Abänderung zu genehmigen, dass es von der Einlösung der Grundfläche c d e k c von den Marie Regenhart-Zagorski'schen Erben das Abkommen zu erhalten habe.

2. Die Aufstellung zweier Gasflammen mit halbnächtiger Brenndauer mit dem Kostenerfordernisse von 39 fl. 20 kr. zu genehmigen.

3. Der Pachtzins des Tischlers Wenzel Reymann sei mit Rücksicht auf die zur Straße abzutretende Grundfläche um den Betrag von 2 fl. 84 kr. jährlich herabzusetzen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Eröffnung und Inbetriebsetzung der städtischen Steinbrüche in Lina, Gemeinde Windegg in Oberösterreich, und beantragt:

1. Es sei principiell zu beschließen, dass der Betrieb der Steinbrüche in Lina von der Gemeinde Wien versuchsweise in eigener Regie unternommen werde, und sei demnach das Offert des Emanuel Tichy auf die Einleitung und den Betrieb dieser Steinbrüche abzulehnen.

2. Es sei ein Ingenieur des Stadtbauamtes nach Oberösterreich zu exponieren, welcher eine genaue Aufnahme des angekauften Gutes anfertigen, die Pläne und Kostenanschlag für die Baulichkeiten, ferner für die Adaptierung an den vorhandenen Gebäuden zu verfassen, dann einen Kostenanschlag für die Abräumung der alten, auf diesem Gute vorhandenen Brüche ꝛc. aufzustellen hat, damit auf dieser Grundlage jene Summe ermittelt und genehmigt werden kann, welche nothwendig ist, um mit der Erzeugung von Pflastersteinen beginnen zu können.

3. Diesem technischen Beamten, welcher auch noch mehrere technische Arbeiten in Mauthausen und Marbach wegen Umlegung des Niederbaches zur Erlangung neuer Abladeplätze für die städtischen Steinbrüche in Marbach, dann wegen der durch die Donauregulierung beim städtischen Landeplatze in Mauthausen erforderlichen Grundwerbung ꝛc. zugewiesen werden sollen, sei außer der Vergütung der Reiseauslagen zwischen Wien und Windegg eine Zulage von täglich 5 fl. als Diäten und Wohnungsbeitrag zu bewilligen; weiters sei demselben zur Bezahlung der zu den Vermessungsarbeiten erforderlichen Hilfsarbeiter und für andere Vorauslagen ein Verlag von 200 fl. gegen Detailverrechnung anzuweisen.

4. Zur Entlohnung der Arbeiter, welche zum Abräumen der Brüche und Herstellung der Communicationen erforderlich sind, dann zur Anschaffung der erforderlichen Werkzeuge (Krampen, Schaufeln, Schiebtruhen, Handkarren, für die Herstellung einer Schneide sammt Beistellung des Schneidewerkzeuges, Anschaffung von Kohlen, Stahl und Eisen) sei ein Credit von 1500 fl. gegen Detailrechnung zu bewilligen.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter beantragt, den Magistrat zu beauftragen, nach Verlauf von drei Monaten jeden zweiten Monat einen Bericht über den Stand und Erfolg der Arbeiten vorzulegen.

Der Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Der modificierte Referenten-Antrag wird angenommen.

Die Sitzung wird geschlossen.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 8. Juli 1892.

Vorsitzende: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Borschke.
2. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. Billing, Müller, Boschan, v. Neumann, v. Götz, Noske, v. Goldschmidt, Schlechter, Dr. Grübl, Schneiderhan, Dr. Hackenberg, Dr. Stenzl, Dr. Huber, Baugoin, Kreindl, Dr. Vogler, Dr. Lederer, Witzelsberger, Matzenauer, Wurm. Meißl,

Beurlaubt: St.-R. Rückauf.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Schmidbauer.

Vice-Bürgermeister Dr. Vorschke eröffnet die Sitzung.

St.-R. Dr. Hackenberg referiert über die Aufstellung einer Pferde-Unterstandshalle der Wiener Tramway-Gesellschaft in der Stiegengasse, VI. Bezirk.

Referent beantragt: Es sei in theilweiser Abänderung des Stadtraths-Beschlusses vom 24. März 1892, Z. 1475, der Wiener Tramway-Gesellschaft die Aufstellung einer eisernen Pferde-Unterstandshalle in der bisher üblichen Form vor dem Hause Or.-Nr. 13 Stiegengasse auf Widerruf und unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen, insbesonders auch gegen dem zu gestatten, dass die Gesellschaft hinsichtlich der Details der Situierung der Halle die Weisung des Stadtbauamtes einzuholen hat.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Offert der Actien-Gesellschaft der Wiener Localbahnen, betreffend die käufliche Überlassung eines Theiles der Bürgerspitalfonds-Parcelle 629 im V. Bezirke.

Referent stellt folgende Anträge:

1. Das Offert der Wiener Localbahn-Actien-Gesellschaft auf Ankauf von circa 2700 □° = 9720 m² Grund der Bürgerspitalfonds-Parcelle 629 im V. Bezirke wird genehmigt, wenn die Gesellschaft für diesen Grund den Preis von 15 fl. per Quadratklafter bezahlt. — Das genaue Ausmaß ist im gegenseitigen Einvernehmen durch gemeinschaftliche Vermessung festzustellen;

2. der Verkauf bezieht sich nur auf die braun und roth lasierte Grundfläche und wird die erstere nur gegen dem verkauft, dass deren Eintragung in das Verzeichnis für öffentliches Gut als Straßengrund seitens der Gesellschaft ohne jeden Anspruch auf Entgelt seitens der Commune, respective des Bürgerspitalfondes veranlasst wird;

3. das Offert der Gesellschaft, die Pächter der zu verkaufenden Parcellentheile für die sofortige Grundabtretung schadlos zu halten, wird genehmigend zur Kenntnis genommen;

4. mit dem Abschlusse des Kaufvertrages ist bis zur Feststellung der Stadtbahntrace zuzuwarten und erlegt die Gesellschaft bis dahin als Pachtzins 75 kr. per Quadratklafter und Jahr, wogegen ihr der Grund sofort als Pachtgrund übergeben wird;

5. im Principe wird gegen einen Rücktritt der Gesellschaft vom Kaufe der Fläche blau a b c d keine Einwendung erhoben, falls dieser Rücktritt durch die Stadtbahnanlage bedingt ist, und haben dann bezüglich des zum Kaufe in Aussicht genommenen Theiles der Parcelle 630 dieselben Bedingungen zu gelten, wie für die Theile der Parcelle 629;

6. die Gesellschaft ist verpflichtet, den Kaufvertrag jederzeit über Aufforderung der Commune Wien zu fertigen und den Kaufschilling, sowie den Vertragsstempel zu erlegen, ferner die Übertragungsgebüren zu bezahlen. (Angenommen.)

Hierüber ist dem Gemeinderathe zu berichten.

— **Derselbe** referiert über die Zuschrift der k. k. General-Inspection der österreichischen Eisenbahnen vom 4. Juni 1892, Z. 7523/II, betreffend die Sicherheitsmaßnahmen auf den Stationen Inzersdorf und Gaudenzdorf der Localbahn Wien—Wiener-Neudorf und beantragt, diese Zuschrift zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Aufnahme von zwei provisorischen Ausmessergehilfen und beantragt, die Aufnahme von zwei solchen Gehilfen mit einem Taglohne von je 1 fl. für die Monate März bis November eines jeden Jahres vom Jahre 1892 an zu genehmigen.

(Angenommen.)

Hierüber ist dem Gemeinderathe zu berichten.

— **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Michael Wieninger um käufliche Überlassung eines Straßengrundes in der Michaelergasse in Währing.

Referent beantragt, das Anbot des Genannten, wonach derselbe bereit ist, den in den vorgelegten Plänen mit a b c a bezeichneten Grund an der Michaelerstraße in Währing, XVIII. Bezirk, im Ausmaße von 17·40 □° oder 62·58 m² behufs Arrondierung seiner Realität Einl.-Z. 185 in Währing, Döblingerstraße Nr. 41, zum Preise von 80 fl. per Quadratklafter oder 22 fl. 24½ kr. per Quadratmeter anzukaufen, anzunehmen. Die Stempel, Vertragskosten und Übertragungsgebüren hat der Käufer zu bezahlen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Recurs des Julius Fleischer gegen den Auftrag zur Entfernung einer Holzwand zwischen dem Pfaidler- und Schriftenmalergeschäfte im Hause Nr. 28 Alserbachstraße, IX. Bezirk.

Referent beantragt, diesem Recurse im Hinblicke auf die Bestimmungen des § 51 des Gesetzes vom 19. März 1892, Nr. 18 L.-G.-Bl., unter den vom Stadtbauamte vorgeschlagenen Bedingungen stattzugeben. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Bericht des Stadtanwaltes Dr. Oskar Schmitt, betreffend das Ergebnis der gegen Ferdinand Birke wegen Occupation der communalen Wegparcelle 595 in Speising überreichten Besitzstörungsklage und beantragt, diesen Bericht, zufolge dessen Ferdinand Birke bei der am 17. Juni 1892 beim k. k. städt.-del. Bezirksgerichte Hietzing stattgehabten Verhandlungs-Tagfahrt die Besitzstörung, vorbehaltlich der Geltendmachung seines behaupteten Eigenthumsanspruches auf die occupierte Grundfläche, zugestanden und sich verpflichtet hat, binnen 14 Tagen den vorigen Stand wieder herzustellen, die gerichtlich zu bestimmenden Kosten zu ersetzen und sich jeder Wiederholung der Besitzstörungshandlungen bei angemessener Geldstrafe zu enthalten, zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen der Olga Szilva de Szilvas um Bewilligung zur Herstellung eines Stützpfeilers beim Hause VI., Königsklostergasse Nr. 3.

Referent beantragt, den Antrag des Magistrates auf Genehmigung dieser Herstellung aus Billigkeitsgründen und gegen Entrichtung eines jährlichen Platzzinses von 2 fl. für die Benützung des Straßengrundes zu bestätigen.

St.-R. Matzenauer beantragt die Annahme des Magistrats-Referenten-Antrages auf Abweisung des vorliegenden Gesuches, zieht jedoch diesen Antrag vor der Abstimmung wieder zurück.

Der Stadtraths-Referenten-Antrag wird sohin angenommen.

— **Derselbe** referiert über die Vorstellung (eventuell Recurs) der Marie Rösner gegen die Magistrats-Entscheidung vom 19. Jänner 1892, Z. 275200, betreffend die Beseitigung des beim Hause Nr. 10 Zimmermannsgasse in Währing im Liniengraben hergestellten Kellers.

Referent beantragt, den Antrag des Magistrates auf nachträgliche Ertheilung der Baubewilligung für den fraglichen Kellerbau als Provisorium unter der Bedingung der auf Kosten des Eigenthümers des Bauobjects über Verlangen der Gemeinde Wien zu bewirkenden Demolierung und gegen Erlag einer Caution von 50 fl. zur Sicherstellung etwa der Gemeinde für Rechnung des Eigenthümers erwachsender Demolierungskosten zu bestätigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Lösung des Pachtverhältnisses mit Constantin Thanhäuser bezüglich der Catastral-Parcellen 601 und

602/1 bis 5 an der Ecke der Grinzinger- und Nussdorferstraße in Heiligenstadt, XIX. Bezirk.

Referent beantragt, es sei dieses Pachtverhältnis durch halbjährige Kündigung, und zwar um das Ausziehen der in dem auf dieser Parcelle hergestellten ebenerdigen Gebäude Nr. 124 Nussdorferstraße wohnenden Parteien nicht im Februartermine zu verursachen, im Novembertermine pro Mai 1893 aufzulösen. (Angenommen.)

St.-R. Witzelsberger referiert über die Errichtung der Ignaz Widl'schen Armenhausstiftung in Unter-Döbling.

Referent beantragt:

1. Es sei diese Armenhausstiftung in die Verwaltung der Gemeinde Wien zu übernehmen.

2. Es sei das Ansuchen des Testaments-Executors, k. k. Notars Dr. Bruck, die auf den Wert des Stiftungshauses (Nr. 79 Feldgasse in Unter-Döbling) per 8378 fl. 40 kr. im Verhältnisse zum reinen Nachlasse per 18.909 fl. 43 kr. entfallende Quote des von dem Genannten bereits bezahlten Beitrages per 66 fl. 15 kr. zum n.-ö. Landesschulfond und per 66 fl. 15 kr. zum k. k. Krankenanstalten-Fond im Betrage von 29 fl. 31 kr. zu seinen Handen flüssig zu machen, abzuweisen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Vornahme von Reparaturen im Gumpendorfer Schlachthause.

Referent beantragt, es sei die Neudeckung der beiden Administrationsgebäude, sowie die Erneuerung des Theeranstriches an den Dachpappen-Dächern des Gumpendorfer Schlachthauses mit dem Gesammtkostenbetrage von 2499 fl. 69 kr. (budgetmäßig bedeckt) zu bewilligen und an der mit den Contrahenten für die Schieferdecker- und Spengler-Arbeiten vereinbarten zweijährigen Haftpflicht festzuhalten. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Diurnisten Karl Goldinger um Gewährung der Studiennachsicht behufs Aufnahme als städtischer Kanzleipraktikant und beantragt, diesem Ansuchen Folge zu geben. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Bronzewaren-Erzeugers Adolf Hittmann um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt, demselben das Bürgerrecht zu verleihen. (Angenommen.)

St.-R. Dr. v. Billing referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Lang, betreffend die Vorlage der Erledigung aller gegen Entscheidungen des Gemeinderathes (in Bausachen) eingebrachten Recurse an den Gemeinderath behufs Kenntnisnahme.

Referent beantragt, auszusprechen, dass dieser Antrag dadurch gegenstandslos ist, dass der Magistrat ohnedies die Entscheidungen über Recurse in Bausachen dem Stadtrathe behufs Kenntnisnahme oder Anordnung weiterer Rechtsmittel dann vorlegt, wenn die Entscheidungen das Interesse der Gemeinde berühren und dass auch der Stadtrath derlei Entscheidungen zur Vorlage an den Gemeinderath bringt, wenn es sich um besonders wichtige Fragen oder darum handelt, dass gegen die Entscheidung ein außerordentliches Rechtsmittel (Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof u. dgl.) ergriffen werden soll. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Bericht der Stadtbuchhaltung, betreffend die Regulierung des Kanzleipauschales für das Marktcommissariat.

Referent beantragt, es sei mit Rücksicht auf die bevorstehende Durchführung der Rangclassen-Eintheilung und der mit derselben im engen Zusammenhange stehenden Regulierung der Commissions- und sonstigen Gebüren und Pauschalien auf den Magistrats-Antrag, betreffend die Regulierung des genannten Kanzleipauschales, dermalen nicht einzugehen. Dagegen habe der Magistrat die Flüssigmachung des seit 1. Jänner 1892 sistierten bisherigen Generalpauschales zu veranlassen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Vereines für erweiterte Frauenbildung um Votierung eines Ehrengrabes für die Weltreisende und Forscherin Ida Pfeiffer.

Referent beantragt, es sei zur Beisetzung der in einem Einzelgrabe des St. Marxer Friedhofes ruhenden Leichenreste der Ida Pfeiffer eine Grabstelle im Wiener Central-Friedhofe, und zwar in der zur Bestattung der Leichen historisch denkwürdiger Personen reservierten, an der linksseitigen Mauer gelegenen Abtheilung der Ehrengräber zu widmen und die übliche Schmückung und Erhaltung der Grabstätte auf communale Kosten gegen dem zu übernehmen, dass die Kosten der Exhumierung und der Beschaffung des neuen Grabdenkmales von dem bittstellerischen Vereine getragen werden. (Angenommen.)

St.-R. Schlechter referiert über die Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebüren nach einer Anzahl von Parteien im I. Bezirke und beantragt, diese zumeist infolge von Rohrgebrechen entstandenen Mehrgebüren aus Billigkeitsrücksichten gänzlich abzuschreiben.

— **Derselbe** referiert über die Protokolle der vertraulichen Sitzungen des Bezirksausschusses des IX. Bezirkes Alsergrund vom 19. April und 3. Mai 1892 und beantragt, diese Protokolle zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Huber referiert über das Ansuchen des Josef Hartl um Bewilligung zur Grund-Ab- und Zuschreibung bei der Grundb.-Einl. Nr. 120 und 1379, X. Bezirk.

Referent beantragt, diese Grund-Ab- und Zuschreibung im Sinne des Bauamtsberichtes vom 29. Juni 1892, Z. 1624, zu genehmigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über Adaptierungen im städtischen Hause XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße Nr. 39 und 41 (ehemaliges Gemeinde- und Armenhaus) behufs Unterbringung einer Knaben-Bürgerschulclasse daselbst.

Referent beantragt; die Verwendung der in diesem Hause befindlichen bisherigen Naturalwohnung des Marktcommissärs Hackl zu diesem Zwecke, sowie die hiezu erforderlichen Adaptierungskosten per 220 fl. zu genehmigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über Ergänzungswahlen in den Armenrath des XVI. Gemeindebezirkes Ottakring.

Referent beantragt, die Wahl der Nachbenannten in diesen Armenrath zu bestätigen:

Kupetz Franz, Hausbesitzer;
Schön Franz, Gastwirt und Bezirksausschuss;
Zdrahal Wilhelm, Wirkwaren-Fabrikant;
Heidl Georg, Fleischselcher;
Ringer Johann, Gastwirt;
Rippel Hugo, Schuhmacher;
Ableitinger Vincenz, Bäcker;
Appolin Albert, Gemischtwaren-Verschleißer;
Ibinger Johann, Hausbesitzer. (Angenommen.)

St.-R. Ritt. v. Goldschmidt referiert über die Vorstellung des Theodor Ritt. v. Taussig gegen den Stadtraths-Beschluss vom 10. Juni 1892, Z. 3336, betreffend die Baulinienbestimmung für den Küniglberg im XIII. Bezirke, respective gegen die dem Bittsteller anlässlich des von ihm dortselbst beabsichtigten Villenbaues (Villa Malfatti) auferlegte grundbücherlich auszuzeichnende Verpflichtung, im Falle der Regulierung der Gloriettegasse und des Promenadeweges

den nach der zu bestimmenden Baulinie zur Straßenverbreiterung entfallenden Grund im Sinne der Bestimmungen des § 9 der Bauordnung für Wien an die Gemeinde abzutreten.

Referent beantragt, dieser Vorstellung im vollen Umfange Folge zu geben.

St.-R. Noske beantragt, diesen Gegenstand bis zur Vorlage von Plänen zu vertagen.

Dieser Antrag wird angenommen.

— **Derselbe** referiert über die Vergebung der Arbeiten für die Herstellung eines Metallicpflasters am Marktplatze im II. Bezirke (auf der Area des ehemaligen Asyl- und Werkhauses) und in der Stroh-, Veith- und Auenbruggergasse im III. Bezirk.

Referent beantragt, die Arbeiten für die Herstellung eines Metallicpflasters auf dem gedachten Marktplatze mit dem Kostenerfordernisse von 23.554 fl. 32 kr. und in der Strohgasse von Or.-Nr. 26 bis zur Marokkanergasse, in der Veithgasse vom Rennweg bis zum Ende des Hauses Or.-Nr. 4 und in der Auenbruggergasse mit dem Gesammterfordernisse von 12.391 fl. 32 kr. der Unternehmung C. Schlimp und N. Schefftel in Gemäßheit ihres Offertes mit dem Preise von 3 fl. 90 kr. per Quadratmeter zu übertragen.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

St.-R. Dr. Grübl referiert über die Herstellung je eines Linienwall-Durchbruches in der Verlängerung der Fasangasse und der zum Aspangbahnhofe führenden Straße im III. Bezirke.

Referent stellt folgende Anträge:

1. Es sei das bauämtliche Project, nach welchem die Fasangasse geradlinig in der vollen Breite bis zur St. Marx-Meidlingerstraße geführt werden soll, mit dem approximativen Kostenerfordernisse von 8100 fl. (budgetmäßig bedeckt) und mit Aufstellung von zwei halbnächtigen Gasflammen mit dem jährlichen Kostenaufwande von 39 fl. 20 kr. zu genehmigen.

(Hiemit erledigt sich unter einem der diesfällige Antrag des Gem.-Rathes Hörmann.)

2. Es sei weiters die Zahlung eines Eigenthums-Anerkennungszinses hinsichtlich der in Anspruch genommenen Bürgerspitalsgründe von 1 kr. per Quadratmeter und Jahr zu genehmigen.

3. Bezüglich der Herstellung eines Gehweges vom Arsenale zum Aspangbahnhofe sei die Verhandlung mit der austro-belgischen Eisenbahn-Gesellschaft wegen Überlassung des ihr gehörigen Terrains für den fraglichen Weg fortzusetzen und eventuell der Act wegen Herstellung dieses Weges wieder vorzulegen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Vereines zur Gründung und Erhaltung unentgeltlicher Knabenbeschäftigungsanstalten in Wien, VII., Neubaugasse 25, um Genehmigung der Benützung des Locales der bisher unter der Leitung des L. Schellenberger gestandenen Schulwerkstätte im Schulgebäude IX., Glasergasse 8.

Referent beantragt, diesem Vereine das Local top. Nr. 46 in dem genannten städtischen Schulgebäude unentgeltlich auf Widerruf und kostenfrei bezüglich der Beheizung und Beleuchtung zur Weiterbenützung zu überlassen, wogegen der Verein mit dem Schuldiener der Schule IX., Glasergasse 8 bezüglich der Entlohnung für den Heizdienst und die Reinigung ein Abkommen zu treffen hat. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Vereines zur Gründung und Erhaltung von unentgeltlichen Knabenbeschäftigungs-Anstalten um Überlassung des Turnsaales VII., Neubaugasse 42 und eines Lehrzimmers in der Schule VII., Zollergasse 41 zum Zwecke der Abhaltung eines Ferial-Curses.

Referent beantragt, diesem Ansuchen unter den von dem magistratischen Bezirksamte für den VI. und VII. Bezirk vorgeschlagenen Modalitäten Folge zu geben. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Vorstehers des V. Gemeindebezirkes um Änderung des Titels der „C. Diehl'schen Stiftungsschule" und beantragt, dieser Schule nach dem Vorschlage der Institutsleitung den Namen „Karl Diehl'sche Fortbildungsschule für Mädchen" beizulegen. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Lederer referiert über das Ansuchen des Mater admirabilis-Vereines um eine Subvention und beantragt, diesem Vereine pro 1891 eine Subvention von 100 fl. zu gewähren.

(Angenommen.)

Hierüber ist dem Gemeinderathe zu berichten.

— **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Vereines der Schriftstellerinnen und Künstlerinnen in Wien um Gewährung einer Subvention und beantragt, diesem Vereine pro 1892 eine Subvention von 50 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

Hierüber ist dem Gemeinderathe zu berichten.

— **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Hauseigenthümers Karl Thies, III., Erdbergstraße Nr. 9, um die Bewilligung zur Ausbrechung von drei Fenstern in der Feuermauer des Hauses Einl.-Z. 335 III. Bezirk, Or.-Nr. 9 Erdbergstraße.

Referent beantragt, den Magistrats-Antrag auf Bewilligung der geplanten Fensterherstellung gegen Entrichtung des jährlichen Platzzinses von 2 fl. per Fenster (zusammen 6 fl.) und Ausstellung eines neuen Reverses in gleicher Weise wie in einem früheren Falle derselben Art zu bestätigen. (Angenommen.)

Vice-Bürgermeister Dr. Vorschke referiert in Anwesenheit von 16 Stadträthen über die Besetzung der durch das Ableben des Leiters Johann A. Czastka erledigten Stelle des Waisenhausvaters im V. städtischen Waisenhause zu Klosterneuburg.

Referent beantragt, diese mit einem Jahresgehalte von 800 fl., vier Quinquennien à 100 fl., einer Naturalwohnung im Anstaltsgebäude, dem Bezuge des für diese Wohnung erforderlichen Brenn- und Beleuchtungsmateriales, endlich der Verköstigung verbundene Stelle dem Volksschullehrer Franz Neckamm, II., Leopoldgasse 3, zu verleihen.

St.-R. Dr. Huber beantragt die Verleihung an den Bürgerschullehrer Ferdinand Schenner, V., Bachergasse 14.

St.-R. Müller beantragt die Verleihung an den Volksschullehrer Johann Schauer, XVIII., Währing, Wienerstraße 66.

Diese beiden Anträge werden abgelehnt, der Referenten-Antrag wird angenommen.

St.-R. Noske referiert über die Protokolle der öffentlichen und vertraulichen Sitzungen des Bezirksausschusses im XIX. Gemeindebezirke Döbling vom 31. Mai 1892, des Bezirksausschusses im XII. Bezirke Meidling vom 14. Juni 1892 und des Bezirksausschusses im XVII. Bezirke Hernals vom 27. Mai 1892 und beantragt, dieselben zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Behebung der durch das Hochwasser im Juni l. J. verursachten Schäden im städtischen Freibade.

Referent beantragt die Genehmigung der diesfalls veranschlagten, seinerzeit im Detail nachzuweisenden Kosten per 800 fl., die Ausführung der betreffenden Arbeiten durch den Ersteher der currenten Arbeiten und die Bewilligung eines Zuschusscredites in der Höhe des genannten Kostenbetrages zur Ausgabs-Rubrik XXXIV 2 „Auslagen für die städtischen Freibäder". (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Stadtbauamtsproject für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters in der Weihburggasse und am Franziskanerplatze.

Referent beantragt, dieses Project zu genehmigen. Die Trottoirs vor der Kirche und dem Hause Or.-Nr. 5 Franziskanerplatz, sowie Nr. 14 und 16 Weihburggasse sind aus Gussasphalt herzustellen, im übrigen Holzstöckel zu verwenden und ist demgemäß die Offertausschreibung zu veranlassen.

St.-R. Matzenauer beantragt, bei diesem Anlasse den Magistrat, respective das Stadtbauamt aufzufordern, möglichst bald den Bericht bezüglich der eventuellen Erzeugung von Holzstöckeln in der Eigenregie der Gemeinde vorzulegen.

Bei der Abstimmung wird der Referenten-Antrag und der Antrag des St.-R. Matzenauer angenommen.

St.-R. Dr. Vogler referiert über die von der Pädagogiums-Direction vorgelegte Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben im zweiten Halbjahre 1891 nnd beantragt, dieselbe zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Note des k. k. n.-ö. Landes-Schulrathes vom 4. Februar 1892, Z. 1372, betreffend die Förderung des im Sommersemester 1892/93 zu eröffnenden Curses zur Heranbildung von Zeichenlehrern für gewerbliche Fortbildungsschulen.

Referent beantragt, Folgendes zu beschließen:

Über die gedachte Note erklärt der Stadtrath seine Bereitwilligkeit, die hohe Staatsverwaltung bei der Durchführung des projectierten Curses zur Heranbildung von Zeichenlehrern für gewerbliche Fortbildungsschulen in Nieder-Österreich dadurch zu unterstützen, dass er die Übernahme der Substitutionskosten für eine entsprechende Anzahl von Zeichenlehrern während der Dauer des von dem löblichen Bezirks-Schulrathe ihnen behufs Theilnahme an dem Curse zu gewährenden Urlaubes auf den Bezirksschulfond bewilligt.

Hievon ist dem hohen k. k. n.-ö. Landes-Schulrathe mit dem Beifügen Kenntnis zu geben, dass der löbliche Bezirks-Schulrath sich laut Note vom 20. April 1892, Z. 1054, bereit erklärt hat, den nothwendigen Urlaub für eine entsprechende Anzahl von Zeichenlehrern zu bewilligen.

Was den weiteren Beschluss des löblichen Bezirks-Schulrathes betrifft, dass derselbe die Übernahme der Substitutionskosten auf den Bezirksschulfond bewillige, so ist dem Bezirks-Schulrathe mitzutheilen, dass der Stadtrath das Recht einer solchen Bewilligung für sich als Verwalter des Bezirksschulfonds in Anspruch nimmt.

(Angenommen.)

Vice-Bürgermeister Dr. Richter referiert über das Ansuchen des Isidor L. Schorstein um Bewilligung der Afterverpachtung eines Theiles des Jagdgebietes in Heiligenstadt.

Referent beantragt, dieses Ansuchen unter der Bedingung zu genehmigen, dass den in Aussicht genommenen Afterpächtern Johann Schöll und Leopold Hengl eine weitere Subverpachtung untersagt werde. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Kanzleipraktikanten Ernst Grinzenberger um Gewährung eines Urlaubes zum Zwecke seiner Ausbildung als Opernsänger.

Referent beantragt, dem Genannten diesen Studienurlaub, vorläufig in der Dauer eines halben Jahres vom 15. Juli 1892 an zu bewilligen und ihm während dieses Urlaubes sein Adjutum zu belassen. (Angenommen.)

Die Sitzung wird geschlossen.

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

(Borstenviehmarkt vom 19. Juli 1892.)

1. Auftrieb:

Jungschweine	2963	Stück
Fettschweine	5093	„
Summa	8056	Stück

Angekauft wurden:

für Wien	6793	Stück
für das Land	953	„
unverkauft blieben	310	„

2. Preisbewegung:

Jungschweine	von 38	bis 46	kr.	}	per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine	„ 37	„ 42	„	}	

Auf dem Borstenviehmarkte wurden gegen die Vorwoche um 59 Stück Schweine weniger aufgetrieben. Die Kauflust für Jungschweine war lebhaft, daher dieselben um 2 kr. per Kilo im Preise gestiegen sind, während Fettschweine bei schwächerer Nachfrage ½ kr. per Kilo im Preise einbüßten.

* * *

(Pferdemarkt vom 19. Juli 1892.)

Zum Verkaufe wurden gebracht: 247 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	120—400	fl.	per Stück,
„ Schlachtpferde	30— 65	fl.	„ „

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

(Stechviehmarkt vom 21. Juli 1892.)

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 890, Kälber lebend 1708, Lämmer Waidner. 16, Lämmer lebend 86, Schafe Waidner 228, Schafe lebend 2829.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner per Kg.	von 38	bis 54	kr.
Kälber lebend „ „	„ 30	„ 41	„
Lämmer Waidner „ Paar.	von 5	bis 8	fl.
Lämmer lebend „ „	„ 5	„ 11	„
Schafe Waidner „ Kg.	von 32	bis 44	kr.
Schafe lebend „ Paar.	von 10	bis 19	fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden gegen den letzten Donnerstagmarkt um 9 Stück Kälber mehr zugeführt. Bei etwas schwächerer Nachfrage haben die Preise der lebenden Kälber einen Rückgang von 1 kr. per Kilo erfahren, während Waidnerkälber, besser gefragt, um 1 kr. per Kilo im Preise gestiegen sind.

Auf dem Schafmarkte wurden um 544 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war flau und haben die Preise einen Rückgang von 1 fl. per Paar erfahren.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 21. Juli 1892 248 Stück Mast- und 147 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

* * *

Mag.-Z. 134014.

(Maßregeln gegen Lebensmittelverfälschungen und Gewichtsverkürzungen.)

Von Seite der k. k. Staatsanwaltschaft Wien ist an den Wiener Magistrat die nachfolgende Zuschrift gelangt:

Z. 10536
St. A.

Anlässlich der seitens der k. k. n.-ö. Statthalterei angeordneten Erhebungen über die Ursache der in Wien herrschenden Theuerung ist hervorgekommen, dass das Publicum nicht nur durch ungerechtfertigte Preisaufschläge, sondern auch durch Lebensmittelverfälschungen, Gewichtsverkürzungen, durch absichtliche Verschlechterung der Qualität von Genussmitteln, durch Verkauf verdorbener und gesundheitsschädlicher Nahrungsmittel und Getränke, sowie durch strafbare Verabredungen von Gewerbsleuten im Sinne der §§ 3 und 4 des Coalitionsgesetzes vom 7. April 1870, R.-G.-Bl. Nr. 43, benachtheiligt werde und wurde die k. k. Staatsanwaltschaft mit oberstaatsanwaltschaftlichem Erlasse vom 13. Juli 1892, Z. 4070, angewiesen, derlei Delicte mit größter Strenge zu verfolgen.

Ich beehre mich in Ausführung des citierten Erlasses den löblichen Magistrat ergebenst zu ersuchen, allen zur wohldortigen oder zur Kenntnis der dortigen Unterbehörden kommenden strafbaren Handlungen der erwähnten Art besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden und dieselben ungesäumt bei den Organen der k. k. Staatsanwaltschaft zur Anzeige bringen zu lassen.

Unter einem ergehen von hieramtlich die nöthigen Weisungen an diese Organe, in solchen Fällen mit jeder gesetzlich zulässigen Schärfe vorzugehen.

Wien, am 15. Juli 1892.

Der k. k. zweite Staatsanwalt:

Cischini m. p.

Baubewegung.

(Vom 1. bis 15. Juli 1892.)

Bauconsense wurden ertheilt:

a) für Neubauten:

I. Bezirk: Wohnhaus, Baustelle I, Stubenbastei, Ecke der Zedlitzgasse, an Jos. Heller & Comp. (Bauführer Rud. Reichelt).

II. Bezirk: Wohnhaus, Grundb.-Einl. 3186 Salzachstraße, an Simon Marmorek (Bauführer J. Hubatschek).

" " Wohnhaus, Stall- und Remisengebäude, Gr. C, Reihe X Leystraße, an die Vienna General Omnibus Company Limited (Bauführer Ferd. Dehm u. F. Olbricht).

III. Bezirk: Wohnhaus, Grundb.-Einl. 2678 Kölblgasse, an E. Kamenitzky (Bauführer J. Spilka).

" " Wohnhaus, Strohgasse 15, an Alfred Straßer (Bauführer Karl Mayer).

" " Wohnhaus, Jacquingasse, an Ludwig und Josef Biró (Bauführer Heinz Gerl).

IX. Bezirk: Wohnhaus, Sobieskygasse Baustelle IV, an die Allg. österr. Transport-Gesellschaft (Bauführer Ignaz Drapala).

IX. Bezirk: Wohnhaus, Grundb.-Einl. 1355 Röger- und Glasergasse, an Ludwig Erhardt (Bauführer Johann Doležal).

" " Wohnhaus, Grundb.-Einl. 1356 Glasergasse, an dieselben.

X. Bezirk: Wohnhaus, Einl.-Z. 1823 Laaerstraße, Ecke der Waldgasse, an Franz Tuczek (Bauführer Joh. Ev. Adler).

" " Wohnhaus, Einl.-Z. 1379 Quellengasse, an Josef Hartl (Bauführer Franz Reiter).

XII. Bezirk: Hausbau, Unter-Meidling, Dammstraße, Cat.-Parc. 280/14, Einl.-Z. 1244, an Franz Matschek (Bauführer Theodor Bauer).

" " Hausbau, Hetzendorf, Deutschmeisterstraße, Cat.-Parc. 132/5, Einl.-Z. 93, an Georg und Juliane Hanauer (Bauführer J. Jostal).

XIII. Bezirk: Wohnhaus, Lainz, Einsiedeleigasse, Parc. 353, Grundb.-Einl. 224 Lainz, an Dr. Mauritius Pohorny (Bauführer Josef Kopf).

" " Dreistöckiges Wohnhaus, Penzing, Kaisergasse, Ecke der Siebeneichengasse, Parc. 670/1, Grundb.-Einl. 652 Penzing, an Dominik und Karoline Lachnit (Bauführer Karl Ziegelwanger).

XIV. Bezirk: Wohnhaus, Preysinggasse 19, an Johann und Karoline Musil (Bauführer Joh. Töpfl).

XV. Bezirk: Wohnhaus, Ecke Kandlgasse und Neubaugürtel, an Franz Nowotny (Bauführer Julius Halla).

XVI. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Ottakring, Bachgasse 14, an Ad. Bachofen v. Echt und Joh. Medinger mit Zustimmung der Grundeigenthümerin Anna Ascher (Bauführer Karl Höllerl jun.).

XVII. Bezirk: Wohnhaus, Hernals, Schmerlinggasse 3, an Florian Dračka (Bauführer Johann Doležal).

" " Wohnhaus, Hernals, Schmerlinggasse, Cat.-Parc. 545/60, an Georg Flor (Bauführer Mathias Millik).

" " Wohnhaus, Hernals, Schmerlinggasse, Ecke der Lobenhauerngasse, Cat.-Parc. 545/47, an Georg Flor (Bauführer Mathias Millik).

" " Wohnhaus, Dornbach, Hauptstraße 88 und 90, an Paul Fink (Bauführer Heinrich Glaser).

" " Wohnhaus, Hernals, Schmerlinggasse, Cat.-Parc. 545, an Josef und Barbara André (Bauführer Anton Zagórski).

b) für Umbauten.

I. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Kohlmarkt 20, 22 und 24, an die Manz'sche k. und k. Hof- und Verlagsbuchhandlung (Kupka und Orgelmeister).

VIII. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Alserstraße 55, an den Stadtbaumeister Wenzel Lischka.

XVII. Bezirk: Wohnhaus, Hernals, Kirchengasse 12, an Anton Meisinger (Bauführer Karl Haas.)

c) für Zubauten:

II. Bezirk: Wohntract, Gerhardusgasse 37, an Wolfgang Eckert (Bauführer Josef Matschinger).
" " Kesselhauszubau, Obere Donaustraße 93/95 an an die Dianabad-Actien-Gesellschaft (Bauführer Edm. Schwarzer).
" " Werkstättenbau, Gießmanngasse 2, an Stefan v. Götz und Söhne (Bauführer ?).
" " Fabrikszubau, Marchfeldstraße 14, an Richard Platzer (Bauführer Josef Matschinger).
V. Bezirk: Hoftract, Schwarzhorngasse 1, an Rosalia Wonicka (Bauführer J. Killmayer).
VI. Bezirk: Bierdepot, Eßterhazygasse 22, an Ignaz und Jakob Kuffner (Bauführer F. Bock).
" " Stalltract, Matrosengasse 9, an C. Effert (Bauführer C. Stöger).
" " Hoftract, Canalgasse 5, an Maria Theresia Schnarf (Bauführer Fr. Holzer).
VIII. Bezirk: Bierdepot, Florianigasse 10, an Anton Dreher (Bauführer Johann Mikisch).
X. Bezirk: Zubau zur Zündkapsel-Fabrik Simmeringerstraße des Victor Alder (Bauführer W. Stadler).
XI. Bezirk: Hauszubau, Simmering, Hauptstraße 70, an Johann Schmidl (Bauführer Ferdinand Kaindl).
XII. Bezirk: Hoftractzubau, Unter-Meidling, Kriechbaumgasse 1 an Ferdinand Koller (Bauführer Josef Hartl).
" " Stockwerksaufsetzung, Unter-Meidling, Kirchengasse 4, an Josef Geiringer (Bauführer Karl Brunner).
XIII. Bezirk: Gassentract, Lainz, Hauptstraße 3, an Karl Wambacher (Bauführer Josef Wenz).
" " Gartentract, Ober-St. Veit, Einsiedeleigasse 8, an Amalie Ludescher (Bauführer Franz Bürger).
XIV. Bezirk: Abortzubau, Arnsteingasse 3, an Josefine Kirschner (Bauführer Johann Prokisch).
XVI. Bezirk: Kesselhaus, Ottakring, Hauptstraße 73, Ignaz und Jakob Kuffner (Bauführer Anton Zagórski).
XVII. Bezirk: Wohnhaus, Neuwaldegg, Pötzleinsdorferstraße 1, an Paul Keller (Bauführer H. und F. Glaser).
" " Werkstätte, Hernals, Sterngasse 22, an Friedrich Bauer (Bauführer Josef Baldia).
XVIII. Bezirk: Währing, Hofseitentract, Kreutzgasse 9, an Ignaz und Pauline Fantl (Bauführer Ferdinand Oberwimmer).
XIX. Bezirk: Küchenzubau, Heiligenstadt, Nussdorferstraße 122, an Mathias und Elise Ratz (Bauführer Karl Höllerl jun.).

d) für Stockwerksaufsetzung:

V. Bezirk: Hundsthurmerstraße 60, an Karoline Pecher (Bauführer Fr. Holzer).
" " Nikolsdorferstraße 30, an Marie Schachenmann (Bauführer Wenzel Gabauer).
IX. Bezirk: Viriotgasse 6, an Wenzel Hohenegger (Bauführer Schlimp & Kleibl).

e) für Adaptierungen:

I. Bezirk: Salvatorgasse 10, an Dr. Richard Fried (Bauführer G. Partholer).
" " Landesgerichtsstraße 18, an Stadtbaumeister Fr. Notthaft.
" " Kärnthnerstraße 23, an Wiener Brauherren-Verein (Bauführer C. Höllerl).
" " Strauchgasse 2, an Ignaz & Jakob Kuffner (Bauführer F. Bock).
" " Fleischmarkt 1, an Dr. Ludwig Ritter von Karajan (Bauführer Ferd. Schlaf).
" " Bellariastraße 10, an die Stadtbaumeister Moriz & Josef Stursny.
" " Elisabethstraße 1, an Dr. Fr. Karabaczek (Bauführer F. List).
" " Neuthorgasse 13, an Julius Koppstein (Bauführer Dehm & Olbricht).
II. Bezirk: Klosterneuburgerstraße 8, an Stadtbaumeister Frz. Bernert.
" " Rotheserngasse 25, an Dr. Frz. J. Schwarz (Bauführer E. Krombholz).
" " Weintraubengasse 11, an Wilh. Engel (Bauführer F. Dehm & F. Olbricht).
" " Glockengasse 12, an Dr. Adolf Fritsch (Bauführer G. Löwitsch).
" " Antonsgasse 1, an Maurermeister Karl Michna.
" " Untere Augartenstraße 28, an S. Dohan (Bauführer L. Witzmann).
" " Mathildengasse 3, an Friedr. Strobl (Bauführer ?).
" " Wallensteinstraße 18, an Fil. Neumann (Bauführer ?).
" " Mendelssohngasse 12, an Wilh. Wolf (Bauführer ?).
" " Wintergasse 15, an Barbara Holowrat (Bauführer F. Bernert).
III. Bezirk: Heugasse 1, an Victor Tilgner (Bauführer ?).
" " Beatrixgasse 14 a, 14 b und Linke Bahngasse 5 an Freih. v. Wieser (Bauführer F. Dehm und F. Olbricht).
" " Rennweg 5, an Laura und Ther. Rubinstein (Bauführer R. Reichelt).
" " Rennweg 31, an Clementine v. Gagern (Bauführer J. Schmalzhofer).
IV. Bezirk: Fleischmanngasse 2, an Stadtbaumeister Frz. Wanke.
" " Obstmarkt 1, an R. Massini (Bauführer ?).
" " Paniglgasse 1, an Stadtbaumeister Heinz Gerl.
V. Bezirk: Jahngasse 24, an Anton Nachtmann (Bauführer Josef Hecht).
" " Hundsthurmerstraße 53, an Ludwig Danek (Bauführer J. Müller).
VI. Bezirk: Wallgasse 42, an Moritz Zander (Bauführer ?).

VI. Bezirk: Magdalenenstraße 94, an Franz Maurer (Bauführer Chr. Gatty).
" " Hofmühlgasse 23, an Traub & Strauß (Bauführer Ed. Schatz).
VII. Bezirk: Stiftgasse 1, an A. Herzmanski (Bauführer A. Schumacher).
" " Siebensterngasse 16 a, an Victor Siedek (Bauführer H. Gerl).
" " Neustiftgasse 119, an Joh. Köhl (Bauführer Ed. Köhl).
" " Siebensterngasse 31, an Joh. Quastler (Bauführer K. Frick).
" " Kirchengasse 26, an Maurermeister J. Müller.
" " Burggasse 35, an Baumeister Victor Fialla.
" " Kaiserstraße 80, an Ed. Handler (Bauführer Al. Sallatmeyer).
VIII. Bezirk: Lederergasse 4, Fuhrmannsgasse 4, an Julius Nell (Bauführer Al. Schumacher).
" " Zeltgasse 9, an Maurermeister Karl Frick.
" " Langegasse 60, an Leop. Schraik (Bauführer A. Krones).
" " Lerchengasse 9, an M. Preßl (Bauführer Fz. Bock).
IX. Bezirk: Lackierergasse 1, an Karl Kaiser (Bauführer Luckeneder & Miserowsky).
" " Kolingasse 1, an Maurermeister Ludwig Doby.
" " Fluchtgasse 10, an Anna Graf (Baumeister Leopold Scherer).
X. Bezirk: Laaerstraße Einl.-Z. 925, an Josef Hirsch (Bauführer W. Stadler).
XII. Bezirk: Hetzendorf, Schönbrunnerstraße 10, an Karoline Hager (Bauführer Josef Schaufler).
XIII. Bezirk: Unter-St. Veit, Kirchengasse 26, an Johann und Elisabeth Windisch (Bauführer Johann Mayer).
" " Ober-St. Veit, Langegasse 41, an Marie Satzer (Bauführer Michael Weilgony).
" " Penzing, Marktgasse 41, an Gottfried Dauthage (Bauführer J. Stagl und Modhag).
XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Hollergasse 32, an Betti Kamenicky (Bauführer Jul. Stättermayer).
" " Rudolfsheim, Dreihausgasse 27, an Johann Haldenwang (Bauführer Jul. Stättermayer).
" " Rudolfsheim, Schweglerstraße 27, an Fr. Michel (Bauführer F. Brantner).
" " Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße 81, an Josefa und Gustav Schmid (Bauführer Josef Bayer).
XV. Bezirk: Zwölfergasse 10, an die Direction der Imperial-Continental-Gas-Association (Bauführer F. Olbricht).
" " Turnergasse 22, an die israelitische Cultusgemeinde (Bauführer Karl Brunner).
XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Grundsteingasse 20, an August Moser (Bauführer Josef Baldia).
XVI. Bezirk: Ottakring, Hauptstraße 140, an Leopoldine Seitenberg (Bauführer Franz Bock).
" " Ottakring, Rittergasse 23, an Leopold Sederl (Bauführer Franz Kaindl).
" " Neulerchenfeld, Hauptstraße 42, an J. Jellinek (Bauführer Franz Bock).
" " Neulerchenfeld, Thaliastraße 18, an Johann Hipp (Bauführer Franz Bock).
" " Ottakring, Ganglbauergasse 4, an Johann Sassana (Bauführer Josef Pollak).
" " Ottakring, Hauptstraße 15, an Wilhelmine v. Hofmannsthal (Bauführer Franz Bock).
" " Neulerchenfeld, Bertoldigasse 8, an Hedwig Konopitzky (Bauführer Josef Baldia).
" " Neulerchenfeld, Thaliastraße 8, an Max Martinowitz (Bauführer Vincenz Hascher).
" " Neulerchenfeld, Thaliastraße 32, an Josef Stryek (Bauführer Josef Pollak).
" " Ottakring, Hyrtlgasse 18, an Leopold Moser (Bauführer Math. Millik).
XVII. Bezirk: Betriebsanlage für Gelbgießerei, Hernals, Mayßengasse 16, an Karl Losos (Bauführer Adalbert Pachner).
" " Wohnhaus, Neuwaldegg, Pötzleinsdorferstraße 9, an H. und F. Glaser.
" " Wohnhaus, Dornbach, Hauptstraße 76, an Friedr. Prohaska (Bauführer Paul Oberst).
XVIII. Bezirk: Währing, Mitterberggasse 25, an Franz Größl (Bauführer W. Gabauer).
" " Währing, Gürtelstraße 54, an Dr. Alois Trafoyer (Bauführer Alex. Jungwirth).
" " Währing, Feldgasse 34, an Heinrich Podischofsky (Bauführer Josef Wurts).
" " Währing, Annagasse 26, an Josef May (Bauführer Johann Meidl).
" " Währing, Annagasse 34, an Ferdinand Kittel (Bauführer Karl Haas).
XIX. Bezirk: Unter-Döbling, Gemeindegasse 10, an die Firma „Groh & Raudnitz" (Bauführer Franz Feigl).
" " Heiligenstadt, Nussdorferstraße 149, an Mathias und Elise Ratz (Bauführer Karl Höllerl jun.).

f) für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Canalbau, Weihburggasse 21, an Stadtbaumeister Heinrich Ohrner.
II. Bezirk: Kegelbahn und Veranda, Vereinsgasse 4—6, an den katholischen Gesellenverein (Bauführer Franz Demal).
" " Einfriedungsmauer, Obere Donaustraße 23, an die Allgemeine österr. Elektricitäts-Gesellschaft (Bauführer W. Schimitzek).
" " Abschlussmauer und Flugdach, Pazmanitengasse 12, an die Firma A. Hermann Frankl & Söhne (Bauführer W. Schimitzek).
" " Wagenschupfe, Schiffmühlenstraße 116, an Ferd. und Amalie Edlinger (Bauführer Ed. Schätz).

II. Bezirk: Wasserreservoir, Circus Busch, k. k. Prater (Bauführer Joh. Anderl).
" " Atelierbau, Czerninplatz 1, an Victor Siedek (Bauführer Heinz Gerl).
" " Schupfenbau, Handelsquai 342, an die Wiener Magazin-Compagnie (Bauführer Sedlaczek).
" " Riegelwandzubau, Dammhaufen, Baustelle XIII, an Ferd. Weiner (Bauführer Karl Jäger).
III. Bezirk: Abortumbau, Heumarkt 7, an Martin Bihall (Bauführer Friedr. Dirnberger).
" " Steinzeugrohrleitung, Marxergasse 38, an Ferd. Ritt. v. Singer (Bauführer Karl Mayer).
" " Schupfenbau, Löwengasse 49—51, an Alfred & Frank Shuttlewort (Bauführer W. Schimitzek).
" " Hofabschlussmauer, Erdbergermais, Grundb.-Einl. 2626, an Theresia Donner (Bauführer C. Reichstätter).
V. Bezirk: Canalbau, Embelgasse 38—40, an Thomas Borecki (Bauführer Rud. Reichelt).
VI. Bezirk: Abortbau, Mariahilferstraße 95, an Anton Sax (Bauführer Joh. Schröpfer).
" " Stützpfeiler, Königsklostergasse 3, an Olga Silva de Silvas (Bauführer C. Rieß.)
VII. Bezirk: Verbindungsgang, Kaiserstraße 39, an H. Sternberg jun. (Bauführer Letz).
VIII. Bezirk: Abortbau, Neudeggergasse 11, an Eduard Plank (Bauführer Franz Prokesch).
IX. Bezirk: Verandabau, Waisenhausgasse 8, an August Fritz (Bauführer A. Knett).
XI. Bezirk: Errichtung dreier Schweineställe, Simmering, zweite Landengasse, Parc. 1131/2, an Georg Weber (Bauführer Anton Heindl).
XIII. Bezirk: Einfriedungsgitter auf gemauertem Sockel, Ober-St. Veit, Langegasse 53, an Alois Huber und August Kohl (Bauführer Anton Trillsam).
" " Abort, Hütteldorf, Hauptstraße 16, an Karl Hofmann (Bauführer Gottfried Alber).
" " Rohrcanal, Penzing, Parkgasse 66, an Leopold und Johann Kurzweil (Bauführer Franz Brantner).
" " Rohrcanal und Gartenhäuschen, Penzing, Parkgasse 30, an Leopold und Johann Kurzweil (Bauführer Franz Brantner).
" " Wächterhütte sammt Schupfen, Parc. 633/48 und 633/49, Grdb.-Einl. 968 Penzing, an Abr. Paschkis und Albert Paar (Bauführer Albert Paar).
XIV. Bezirk: Canalherstellung, Ullmannstraße 35, an Firschik und Träger (Bauführer Pittel und Brausewetter).
XVII. Bezirk: Abschlußmauer, Hernals, Comeniusgasse, an Brüder Anger (Bauführer Karl Haas).
XIX. Bezirk: Schupfenbau, Ober-Döbling, Lißbauergasse, Parc. 1021, an Adolf Micheroli (Bauführer derselbe).
XIX. Bezirk: Rauchschlotherstellung, Ober-Döbling, Donaugasse 7, an die Firma „Brüder Kunz" (Bauführer Adolf Micheroli).
" " Einfriedungsbau, Heiligenstadt, Hohe Warte 50, an Anton Freih. v. Hammer-Nemesbany (Bauführer F. Bayer).

g) für Parcellierungen:

IX. Bezirk: Sobieskygasse 2, an die Allgemeine Österreichische Transport-Gesellschaft.
X. Bezirk: Buchengasse 86 und Quellengasse 89, an Josef Hartl.

h) Baulinien wurden bestimmt:

XIII. Bezirk: Penzing, Schmidgasse.

Sanitätsangelegenheiten.

(Anzeigepflicht rücksichtlich der aus Choleragegenden kommenden Reisenden.)

(Verordnung.)

G.-Z. 134042 ex 1892.

Zufolge Erlasses der hohen k. k. niederösterr. Statthalterei vom 13. Juli d. J., Z. 43.691, sind die in der Verordnung des k. k. Statthalters von Niederösterreich vom 16. September 1886, Z. 41848, angeordneten prophylaktischen Maßregeln zur Hintanhaltung der Einschleppung der Cholera gegenüber den Provenienzen aus Rußland strenge zu handhaben.

Es werden demnach sämmtliche P. T. Inhaber von Hotels, Herbergen, Massenquartieren, Asylen und sonstigen Unterkunftsorten für Fremde hiemit verpflichtet, die Anzeige von dem Eintreffen von aus Choleragegenden ankommenden Reisenden unbeschadet der polizeilichen Meldungspflicht sofort nach dem Eintreffen derselben an den mit der sanitären Revision solcher Reisenden betrauten städtischen Arzt zu erstatten und demselben etwa vorkommende Erkrankungsfälle sogleich im kürzesten Wege zur Kenntnis zu bringen.

Vom Wiener Magistrate,
am 19. Juli 1892.

Der Vice-Bürgermeister:
Dr. Franz Borschke.

Gewerbeangelegenheiten.

Gewerbeanmeldungen vom 12. Juli 1892.

(Fortsetzung.)

Leupold Friedrich — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Jahngasse 20.
Mascha Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Schmerlinggasse 33.
Pick Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Unter-St. Veit, Kirchengasse 7.
Rimmich Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Valeriestraße 4.
Sax Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Mandlgasse 8.
Skala Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Lobenhauerngasse 3.
Stangl Mathias — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Marktgasse 33.
Tuschegg Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Penzing, Schmidtgasse 17.
Wertl Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Simmering, Hauptstraße 71.
Wieser Fanny — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Heiligenstadt, Barawitzkagasse 26.

Fischer Jakob — Erzeugung moussierender Getränke — XVIII., Währing, Schulgasse 42.
Altmann Juliana — Goldstickergewerbe — VII., Neubaugasse 43.
Bergmann Max, recte Marcus — Handel mit Handschuhwaren — I., Franz Josefs-Quai 1a.
Danek Theresia — Kaffeeschank — V., Spengergasse 25.
Novotny Juliana — Kaffeeschank — V., Nikolsdorfergasse 41.
Groß Laurenz — Kleidermacher — XIV., Rudolfsheim, Reindorfgasse 9.
Hafner Emilie — Kleidermachergewerbe — XVIII., Währing, Wildemanngasse 5.
Junker Karoline — Kleidermachergewerbe — VIII., Feldgasse 19.
Rogats Therese — Kleidermachergewerbe — I., Schottengasse 5.
Svec Antonia — Kleidermachergewerbe — VIII., Josefstädterstraße 3.
Anleitner Eduard — Kleinfuhrgewerbe — XIV., Rudolfsheim, Marktgasse 37.
Dvořak Franz — Verschleiß von Lederabfällen — II., Waldmüllerg. 10.
Maresch Marie — Lohgärberei — XVII., Hernals, Sterngasse 27.
Meiler Edmund — Maculaturpapierhändler — XVII., Hernals, Lessinggasse 36.
Schuster Karl — Mehl- und Gries-Verschleiß — III., Hauptstraße 16.
Kramer Emilie — Miedermacherin — II., Rothen Sterngasse 31.
Ecker Therese Hedwig — Milch-Verschleiß — II., Karmeliterplatz.
Engl Elise — Handel mit Milchproducten und Geflügel — XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 25.
Kronfuß Francisca — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Hernals, Stiftgasse 33.
Lind Juliana — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße 97.
Müller Josef — Milch-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Jahngasse 20.
Unger Leopold — Milch-Verschleiß — II., Lilienbrunngasse 9.
Herant Karl — Musikergewerbe — XV., Fünfhaus, Österleingasse 11.
Rigo Johann — Musiker — XVII., Hernals, Leopoldigasse 8.
Kadlicz Elise — Hausierhandel mit Obst und Grünzeug — II., Brigittenauerlände 226.
Kumancsik Marie — Obsthandel im Umherziehen — V., Laurenzgasse 3.
Petzak Marie — Hausieren mit Obst und Gemüse — II., Wintergasse 14.
Machowitz Julius — Perlmutter-Drechsler — XII., Unter-Meidling, Rosaliagasse 1.
Donath Amalie — Pfaidlergewerbe — VI., Engelgasse 10.
Chomov Spiridion — Pferdefleisch-Verschleiß — II., Prager Reichsstraße 11.
Pichl Michael — Posamentierergewerbe — VII., Kaiserstraße 21.
Mollerer Mathilde — Verschleiß von freien Presserzeugnissen — VII., Siebensterngasse 52.
Kanderer Mendel — Preßhefe-Erzeugung — II., Odeongasse 3.
Kaltenbrunner Theresia — Privatlehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — VIII., Stolzenthalergasse 21.
Dorn Marie — Roßhaarsiederei — XII., Gaudenzdorf, Hauptstraße 47.
Lachnit Johann — Sargtischlergewerbe — XVII., Hernals, Annagasse 3.
Dinator Gollina — Vertreter der italienischen Schauspieler-Gesellschaft — II., k. k. Prater, Ausstellungs-Theater.
Tejfar Johann — Schuhmacher — III., Hafengasse 1.
Wancura Elisabeth, Wancura Rudolf und Wancura Katharina — Schuhmachergewerbe — VII., Neustiftgasse 109.
Weinhappel Leopold — Schuhmacher — XVII., Hernals, Gschwandnergasse 33.
Balis Alois — Seilergewerbe — II., Schüttelstraße 21.
Handl Bertha — Selchwaren-Verschleiß — II., Novaragasse 25.
Hnatek Rudolf — Selchwaren-Verschleiß — VII., Lindengasse 14.
Wolf Norbert Lambert — Strumpfwirker — XI., Simmering, Geiselbergstraße 423.
Frisch Karl — Tischlergewerbe — XVII., Hernals, Blumengasse 55.
Baltz Veronica — Victualienhandel — XVII., Hernals, Leitermayergasse 5.
Brunner Franz — Victualien-Verschleiß — II., Schreigasse 1.
Kristen Berthilia — Victualienhandel — IX., Pramergasse 19.
Oujerdsky Marie — Victualienhandel — XVII., Hernals, Dornerplatz, Markt.
Szuchy Juliana — Victualien-Verschleiß — XIX., Ober-Döbling, Neugasse 13.
Karp Simon Heinrich — Erzeugung von Wagen- und Lederfett — II., Halmgasse 1.
Studeny Wenzel — Wagenlackierergewerbe — IX., Liechtensteinstraße 90.
Heldwein Maria — Wäschergewerbe — XIX., Unter-Sievering, Friedlgasse 7.
Parizek Francisca — Wäscheputzerei — XVIII., Währing, Gürtelstraße 17.
Schweifer Heinrich — Wildbrethandel — VI., Detail-Markthalle.
Kurz Adele, Edle von — Zeitungs-Verschleiß — II., Praterstraße 61.
Kranz Ferdinand — Zimmermeister — V., Blechthurmgasse 1.
Feucht Anna — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — I., Köllnerhofgasse 2.
Gollwitzer Johann — Zuckerbäckergewerbe — I., Sonnenfelsgasse 1.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 13. Juli 1892.

Herz Ludwig, Dr. — Hof- und Gerichts-Advokat — I., Jordangasse 7.
Neubauer Marie — Blumenhandel — XVIII., Währing, Kirchengasse, Stand 25.
Schlesinger Julius — Brantweinschank — XIII., Baumgarten, Hauptstraße 20.
Blech Isak — Canditen-Verschleiß — VII., Neubaugasse 21.
Swoboda Francisca — Drechslergewerbe — XII., Hetzendorf, Hauptstraße 59.
Mann Elisabeth — Geflügelhandel — I., Zedlitzhalle.
Aichinger Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Bischofgasse 9.
Deutsch Fanny — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Tiefer Graben 22.
Horak Anna — Gemischtwarenhandel — XV., Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 57.
Jellinek Hermine — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Rauchgasse 37.
Matzka Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Herzgasse 31.
Pattera Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Stolzenthalerg. 14.
Pfeffer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Menzelgasse 4.
Skala Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Holochergasse 33.
Solle Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Wagnergasse 6.
Tauschek Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Columbusgasse 54.
Möbius Anna — Verschleiß von Gratulationskarten — III., Hauptstraße 76.
Charwath Katharina — Grünzeughandel — XVI., Neulerchenfeld, Fröbelgasse 41.
Kreutzer Anton — Handelsgärtnerei — XVIII., Gersthof, Feldgasse 28.
Brückl Karl — Holz- und Kohlenhändler — XVI., Ottakring, Gangelbauergasse 16.
Juskiewitz Johann — Holzschuhverkauf — XIV., Rudolfsheim, Arnsteingasse 4.
Lachnicht Franz — Kammacher — XV., Fünfhaus, Zinkgasse 1.
Houdek Anton — Kleidermacher — XII., Ober-Meidling, Johannesgasse 15.
Hruby Anna — Kleidermachergewerbe — VI., Mittelgasse 3.
Knabenschuh Johanna — Kleidermacherin — I., Graben 15.
Nauer Franz — Herrenkleidermacher — XVII., Lessinggasse 21.
Schober Johann — Herrenkleidermacher — XVII., Hernals, Uniongasse 27.
Trnoch Josef — Kleidermacher — XV., Fünfhaus, Mariahilfergürtel 33.
Fogler Johann — Maler — XIV., Rudolfsheim, Karolinengasse 1.
Artbauer Marie — Marktvictualien-Verschleiß — XVI., Ottakring, Elisabethgasse 20.
Bock Katharina — Mehl- und Gries-Verschleiß — X., Himbergerstr. 71.
Binder Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Grüne Thorgasse 33.
Grüssinger Julius — Milchmeierei — XII., Unter-Meidling, Wilhelmstraße 7.
Krivanek Katharina — Milchmeierei — XVIII., Kreutzgasse 41.
Lahner Franz — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Peyerlgasse 11.
Nitsche Stefan — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Währing, Annagasse 35.
Schlagradl Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Ottakring, Engerthgasse 3.
Zeiler Anna — Petroleum- und Öl-Verschleiß — XVIII., Währing, Hauptstraße 16.
Körperth Bertha — Privat-Lehranstalt für Maßnehmen und Kleidermachen — IX., Nussdorferstraße 56.
Flattof Max — Sandgewinnung — XVIII., Herrengasse 122.
Budil Rudolf — Sauerkräutler — I., Tiefer Graben 2.
Mahler Eduard — Schuhmacher — V., Steggasse 4.
Rößler Anton — Schuhmacher — XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 65.
Waiz Mathilde — Seifen- und Kerzen-Verschleiß — IV., Hauptstr. 74.
Singer Geza — Spielwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Brunnengasse 69.
Moshammer Franz — Spirituosenhandel — VI., Brückengasse 11.
Mücke Franz — Spirituosenhändler — X., Davidgasse 12.
Kabath Cornelius — Stellfuhrgewerbe — II., Dresdenerstraße 113.
Koppe Karl — Tischlergewerbe — II., Wintergasse 14.
Prechlig Karl — Tischlergewerbe — XVI., Ottakring, Reinhartsgasse 28.
Schweiger Anton — Tischler — X., Erste Parallelstraße zur Triesterstraße (neue Gasse) 432.
Casensky Marie — Victualien-Verschleiß — XVI., Ottakring, Wagnergasse 19.
Dworan Anna — Victualienhandel — XVI., Ottakring, Langegasse 75.
Fröhlich Aloisia — Victualien-Verschleiß — XVI., Ottakring, Abelegasse 21.
Frusch Theresia — Victualien-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Grundsteingasse 36.
Hahn Leopoldine — Victualien-Verschleiß — XVI., Ottakring, Eisnerstraße 19.

Oszwald Johanna — Victualienhandel — XIV., Rudolfsheim, Markt, vor Nr. 1.
Szuchar Georg — Victualienhandel — VII., Kirchengasse 23.
Wolfart Josef — Wäschehandel — XVI., Neulerchenfeld, Thaliastraße 36.
Kienast Ignaz — Handel mit Weinessig — XVIII., Währing, Herrengasse 98.
Kißlinger Magdalena — Wirtin — II., Brigittagasse 7.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 14. Juli 1892.

Schober Ferdinand — Agent — II., Taborstraße 51.
Grime Karl — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — IV., Rubensgasse 9 und Antonburggasse 2.
Zichtl Leopold — Brennmaterial-Verschleiß — VI., Mollardgasse 21.
Zwettler Pius — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XVII., Hernals, Ottakringerstraße 60.
Richter Adolf — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Börse.
Thornton Ferdinand — Betrieb von Börsegeschäften, Wiener Effectenbörse — XIX., Unter-Sievering, Hauptstraße 52.
Wottitz Isidor — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Börse.
Zilahy Adolf — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Börse.
Koller Johanna — Buchbindergewerbe — XIX., Ober-Döbling, Hirschengasse 33.
Silzer Karl — Butter-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstraße 43.
Plaschkes Fanni — Verschleiß von Canditen und Zuckerbäckerwaren — II., Glockengasse 2.
Grill Franz jun. — Einspännergewerbe — IX., Schwarzspanierstraße.
Seiberl Ferdinand — Einspänner — IX., Schubertgasse 19.
Grünwald Theodor — Fleischhauer — XV., Fünfhaus, Kranzgasse 23.
Israel Josef — Fleischhauergewerbe — II., Obere Donaustraße 2.
Kubiček Friedrich — Fleischhauer — XIV., Rudolfsheim, Marktgasse 35.
Schwimann Josef jun. — Fleischhauer — XVII., Hernals, Ottakringerstraße 90.
Klose Franz — Fleischselcher — IX., Pelikangasse 3.
Uhlmann Friedrich — Fleischselcher — XIV., Rudolfsheim, Marktg. 39.
Gottwald Karoline — Fleisch-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Hasnerstraße 55.
Mader Franz — Fleisch-Verschleißer — I., Freyung.
Müller Franz — Friseur — II., Rueppgasse 7.
Baumgartner Leopoldine — Gastwirtin — XVII., Hernals, Bergsteiggasse 37.
Fößleitner Anton — Gastwirt — XIX., Ober-Döbling, Neustiftgasse 18.
Friedrich Rosina — Gastwirtsgewerbe — VI., Blangasse 6.
Friedberger Anna — Gastwirtin — II., Kleine Schiffgasse 22.
Krahl Marie — Gastwirtin — II., Nordbahn, 6. Kohlenhof.
Kaiser Eduard — Verschleiß von rohem und gebratenem Geflügel — II., Wallensteinstraße 25.
Popper Regine — Geflügel-Verschleiß — II., Karmeliterplatz.
Grüttner Anna — Gelbgießergewerbe — XVI., Ottakring, Hütteng. 30.
Bauer Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 78.
Duschinsky Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Rothen-Sterngasse 24.
Eckert Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Greiseneckergasse 16.
Eckert Wolfgang — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Gerhardusgasse 37.
Eibl Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Gartengasse 17.
Fenner David, recte Luttinger — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Negerlegasse 2.
Fenz Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Kübeckgasse 6.
Friesinger Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Klagbaumgasse 3.
Gruber Therese — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Halmgasse 1.
Helmer Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Matthäusgasse 3.
Holl Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Bergsteiggasse 52.
Karpel David — Gemischtwaren-Verschleiß, hauptsächlich Verschleiß von Copier- und Geschäftsbüchern — II., Nestroygasse 8.
Kaufmann Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Mathildengasse 3.
Klein Philippine — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Novaragasse 43.
Kopetschek Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Steinbauergasse 26.
Köpplinger Philomena — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Grillparzergasse 4.
Koroschetz Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Grüngasse 24.
Lehner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstraße 43, im Locale der Frau Stern.
Naissig Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Einsiedlergasse 56.
Redl Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Baumgasse 3.
Rimbacher Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Margarethenstraße 71.
Rußwurm Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Kinskygasse 8.
Schimetschek Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Circusgasse 43.
Schmidt Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Dornbach, Urbangasse 3.
Schöttle Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Lorbeergasse 6.
Soutschek Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kleine Pfarrgasse 4.
Stiegleitner Martin — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstr. 95.
Stöffel Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Strañitzkygasse 3.
Tomsche Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Alserstraße 26.
Weigl Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Halmgasse 3.
Weiß Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Fasangasse 23.
Weiß Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Czerningasse 13.
Wohryzek Maximilian — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Blumauergasse 9.
Hiller Karoline — Geschirrhandel — V., Hundsthurmerstraße 125.
Blüh Samuel — Getreide-Agentur — II., Große Mohrengasse 12.
Blau Ignaz — Glasergewerbe — II., Kaiser Josefstraße 23.
Kasper Leopold — Gürtler — XVI., Neulerchenfeld, Nödlgasse 10.
Pešek Therese — Hausierhandel mit Grünzeug und Obst — II., Gerhardusgasse 16.
Kocheles Josef Leib — Hutmachergewerbe — II., Obere Donaustraße 12.
Lohberg Franz — Hutmachergewerbe — II., Klosterneuburgerstraße 46.
Ram Chune — Hutmacher — III., Hauptstraße 81 und VII., Mariahilferstraße 96.
Neubauer Franz — Kaffee- und Theeschank — XIX., Unter-Sievering, Kasgraben 55.
Seidl Karl — Kaffeeschank — XIX., Ober-Döbling, Nussdorferstraße 15.
Winkler Karl — Kaffeesieder — V., Einsiedlergasse 15.
Nikodem Raimund — Kammacher — V., Grüngasse 15.
Kolar Josef — Kleidermacher — XV., Fünfhaus, Turnergasse 7.
Neumann Jakob — Kleidermachergewerbe — II., Schreigasse 6.
Schleifer Elisabeth — Kleidermacherin — II., Taborstraße 25.
Theiß Aloisia — Damenkleidermacherin — IX., Waisenhausgasse 15.
Ebner Anton — Kleinfuhrwerk — II., Dammhaufen 17.
Markwant Thomas — Kleinfuhrgewerbe — III., Erdbergermais 492.
Panzer Karl — Kleinfuhrmannsgewerbe — VII., Seidengasse 16.
Banbie Josefine — Kurzwaren-Verschleiß — X., Rudolfshügel, Laxenburgerstraße 3.
Kasprzyk Anna — Marktvictualienhandel — II., Karmelitermarkt.
Mauthner Marie — Marktvictualienhandel — III., Großmarkthalle.
Pankratz Helene — Marktvictualien- und Fischhändlerin — XVI., Ottakringer Markt.
Schasching Mathias — Marktvictualienhändler — III., Augustinermarkt.
Trepesch Marie — Marktvictualienhandel — III., Großmarkthalle.
Gambs Julius — Maurermeister — XVIII., Währing, Czermakgasse 13.
Nazler Franz — Maurermeister — XVIII., Währing, Herrengasse 37.
Oberländer Adolf — Maurergewerbe — II., Klanggasse 3.
Ziegler Alois — Maurermeister — XVIII., Währing, Marktgasse 39.
Eiles Johann Michael — Mehl-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 77.
Kern Anton — Mehl- und Gries-Verschleiß — III., Ungargasse 8.
Klapper Gottfried — Mehl-Verschleiß — VII., Zieglergasse 84.
Mrkwa Adalbert — Mehl- und Gries-Verschleiß — III., Hauptstraße 64,
Berger Moriz — Milchmeiergewerbe — II., Untere Augartenstraße 14.
Bittner Marie — Milch-, Gebäck- und Butter-Verschleiß — V., Fockygasse 22.
Kautz Marie — Milch-Verschleiß — V., Schallergasse 1.
Kiriwinsky Juliana — Milch-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 128.
Korab Julius — Milch-Verschleiß — III., Rennweg 55.
Maritsch Johanna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Herbststraße 16.
Polony Josef — Milchhandel — XVI., Neulerchenfeld, Brunnengasse 60.
Steiner Josef — Verschleiß von neuen Möbeln — IX., Prechtlgasse 11.
Haschek Stefanie — Naturblumenhandel — I., Schulhof 2 und IX., Grünethorgasse 35.
Schindler Johanna — Papier-Verschleiß — II., Karajangasse 12.
Burckhard Friedrich, Burckhard Paul u. Herschmann Ignaz — Pfaidler — I., Hoher Markt 9.
Fegl Emanuel — Verschleiß von Pfaidlerwaren — IV., Schleifmühlgasse 9.
Fröhlich Karoline — Pfaidlerei — III., Sofienbrückengasse 9.
Gärtner Antonie — Pfaidlerei — V., Hundsthurmerstraße 19.
Löwinger Josefine — Pfaidlergewerbe — II., Nestroygasse 9.
Singer Cornelia — Pfaidlergewerbe — II., Große Mohrengasse 22.
Waiß Ernestine — Pfaidlergewerbe — II., Negerlegasse 2.
Zimmerl Therese — Pfaidlerin — II., Klosterneuburgerstraße 3.
Duployez de Jomet Bernhard — Pferdefleisch-Verschleiß — II., Rauscherstraße 17.
Kautz Leopold — Verschleiß von Pferdefleisch und Pferdefleischselchwaren — II., Wintergasse 16.
Schneider Heinrich — Pferdekotzenhändler — IV., Hauptstraße 39.
Nikowitz Josef — Provisionsagent — IV., Heumühlgasse 12.
Baudis Josef — Rauchrequisitenerzeuger — V., Rüdigergasse 5.
Goldfarb Adolf recte Elia, Aba — Schirmerzeugung — II., Taborstraße 46.
Maucka Victoria — Verschleiß von Schnittwaren, Pfaidlerwaren und Strümpfen — III., Paulusgasse 5.
Diwischek Emerich — Schuhmacher — X., Simmeringerstraße 3.
Fahrner Johann — Schuhmachergewerbe — XVI., Ottakring, Lienfeldergasse 44.
Hübscher Franz — Schuhmacher — V., Steinbauergasse 15.
Kolbinger Heinrich — Schuhmacher — X., Waldgasse 31.

(Das Weitere folgt.)

Prot.-Nr. 96017
1012 ex 1892. XIV.

Kundmachung.

(Concursausschreibung für die Stelle eines Bauleiters der Gaswerke der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.)

Der Gemeinderath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien hat die Durchführung der für den Bau städtischer Gaswerke in Wien nothwendigen Vorarbeiten beschlossen, und ist zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 7. Juli 1892, Z. 3115, die Stelle eines Bauleiters für die städtischen Gaswerke zu besetzen.

Derselbe hat bei den Arbeiten zur Beschaffung eines entsprechenden Bauprojectes mitzuwirken und wird nach Vollendung des Baues eventuell auch die Leitung des Betriebes dieser Werke übernehmen können.

Gasfachmänner des In- und Auslandes, welche auf diese Stelle reflectieren, wollen ihre Offerte an den Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien unter Beibringung der Nachweise über ihre sowohl theoretischen als auch praktischen Fähigkeiten, sowie ihre bisherigen Leistungen auf gastechnischem Gebiete und Angabe der Honorarforderung und der sonstigen Bedingungen, unter welchen sie die genannte Stelle zu übernehmen gedenken, bis 17. September 1892 stellen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 14. Juli 1892. 3–6

Der Bürgermeister:
Dr. Prix.

Ad Prot.-Nr. 132724
Ref.-Nr. 1612 ex 1892. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **theilweisen Demolierung des Hauses Or.-Nr. 35 Hauptstraße in Ober-Sievering, XIX. Bezirk, Einlags-Zahlen 350 und 208** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Freitag den 29. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp** im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan und die Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadtrath hat sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. Juli 1892. 2–3

Ad Prot.-Nr. 129303
Ref.-Nr. 1893 ex 1892. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung **1. der Steinpflasterungsarbeiten für die Neupflasterung der Karolinengasse im IV. Bezirke von der Favoritenstraße bis zum Karolinenplatze** im veranschlagten Kostenbetrage von 4161 fl. 56 kr. und 200 fl. Pauschale; dann **2. der Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters vor dem städtischen Schulgebäude Or.-Nr. 20 Karolinengasse** im veranschlagten Kostenbetrage von 1510 fl. 73 kr. wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 1. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl** im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, das Ausmaß, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossenen Vorschriften im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der dem Projecte beiliegenden Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse des betreffenden Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. Juli 1892. 1–3

Ad Prot.-Nr. 3262
Ref.-Nr. 37 ex 1892. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Pflastererarbeiten für die Herstellung eines Linienwall-Durchbruches in der Verlängerung der Fasangasse im III. Bezirke** im veranschlagten Kostenbetrage von 7086 fl. wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 27. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl** im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, das Ausmaß, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossene Vorschrift im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der dem Projecte beiliegenden Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, den 14. Juli 1892. 3—3

Ad Prot.-Nr. 60013
Ref.-Nr. 782 ex 1892. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen **Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unrathscanales aus Beton in der Schreigasse im II. Bezirke** im Kostenbetrage von 2351 fl. 62 kr. und 260 fl. Pauschale wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 23. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, das Profil, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossene Vorschrift im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der dem Projecte beiliegenden Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 11. Juli 1892. 3—3

Prot.-Nr. 101767
ex 1892. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Rauchfangkehrerarbeiten in den im Wiener Gemeindegebiete gelegenen communalen Gebäuden, sowie in den von der Commune Wien gemieteten Localitäten für die Zeit vom 1. August 1892 bis 31. Juli 1895** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Dienstag den 26. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle** des Rathhauses eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden. Die Arbeiten werden getrennt nach den Bezirken I bis XIX vergeben und haben die Contrahenten entweder in demselben Bezirke, für welchen sie die Arbeit erstanden haben, oder möglichst nahe dessen Grenze zu wohnen.

Unternehmungslustige können die Verzeichnisse über die in jedem Gebäude vorzunehmenden Arbeiten, sowie die Vorschrift für die Vergebung im Stadtbauamte (Hochbauabtheilung, Zeichensaal) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen, sowie Exemplare der Vorschrift bei der städtischen Hauptcassa um den Preis von 10 kr. per Stück erwerben.

Offerenten haben die am Schlusse dieser Vorschrift beigesetzte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadtrath hat sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 15. Juli 1892. 2—2

Ad Prot.-Nr. 63583
Ref.-Nr. 840 ex 1892. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Pflastererarbeiten für die Herstellung eines Linienwall-Durchbruches in der Gemeindegasse im IX. Bezirke,** im veranschlagten Kostenbetrage von 3478 fl. 68 kr., wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 26. Juli d. J., präcise um 11 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl** im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossene Vorschrift im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der dem Projecte beiliegenden Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten hat sich der Stadtrath vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 12. Juli 1892. 3—3

Ad Prot.-Nr. 110360
Ref.-Nr. 1575 ex 1892. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Anrathscanales aus Beton in der Rainergasse im IV. Bezirk** von Nr. 15 bis zur Favoritenstraße im Kostenbetrage von 11.034 fl. 18 kr. und 440 fl. Pauschale wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am **25. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl** im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, das Profil, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossenen Vorschriften im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der dem Projecte beiliegenden Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 11. Juli 1892. 3—3

Ad Prot.-Nr. 123418 ex 1892.
Ref.-Nr. 1796. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Anrathscanales aus Beton in der verlängerten Glasergasse im IX. Bezirke zwischen der Rögergasse und verlängerten Rossauerlände** im Kostenbetrage von 2228 fl. 25 kr. und 400 fl. Pauschale wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 30. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl** im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, das Profil, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossene Vorschrift im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der dem Projecte beiliegenden Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. Juli 1892. 2—3

Ad Prot.-Nr. 126526
Ref.-Nr. 1860 ex 1892. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Pflastererarbeiten für die Neupflasterung der Quellengasse zwischen der Himberger- und der Laxenburgerstraße im X. Bezirke** im veranschlagten Kostenbetrage von 6241 fl. 86 kr. nebst 300 fl. Pauschale wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 29. Juli d. J., präcise um 11 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, das Ausmaß, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossene Vorschrift im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der dem Projecte beiliegenden Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 15. Juli 1892. 2—3

Ad Prot.-Nr. 101761
Ref.-Nr. 1427 ex 1892. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau der Haupt-Unrathscanäle aus Beton in der Laudon-, Feld- und Breitenfeldergasse im** VIII. **Bezirke** mit dem Kostenerfordernisse von 10.409 fl. 35 kr. und 650 fl. Pauschale wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 26. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl** im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, das Profil, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossene Vorschrift im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der dem Projecte beiliegenden Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 11. Juli 1892. 3—3

M.-Z. 124367
ex 1892.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen **Vergebung der Herstellung und Lieferung der für den Wasserleitungsbau „großes Höllenthal—Hingerin—Naßwald" erforderlichen Regulier- und Absperrschieber und Ablassschleusen** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Mittwoch den 3. August 1892, präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Stadler** im neuen Rathhause, Mezzanin, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Ausmaße und die dem Projecte beigeschlossene Vorschrift im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Dem mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen zu versehenden Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder mit dem vorgeschriebenen Vadium nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Einhaltung der allgemeinen speciellen Bedingnisse wird seitens der Bauleitung strenge überwacht werden.

Der Stadtrath hat sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, den 11. Juli 1892. 3—3

Ad Prot.-Nr. 120367
Ref.-Nr. 1756 ex 1892. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Arbeiten und Lieferungen: 1. Für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters auf einem Theile des Franziskanerplatzes und in einem Theile der Weihburggasse** im veranschlagten Kostenbetrage von 5162 fl. 26 kr.; sowie **2. für die Herstellung von Trottoirs dortselbst aus Asphalte coulé** im veranschlagten Kostenbetrage von 1186 fl. 20 kr. wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am **29. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl** im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, das Ausmaß, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossenen Vorschriften im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der dem Projecte beiliegenden Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse

dieses Exemplars beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 15. Juli 1892. 2—3

Ad Prot.-Nr. 135713
33 ex 1892. II.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung **der für den Verwaltungsbericht pro 1889—1891 und für die statistischen Jahrbücher der Stadt Wien pro 1891, 1892 und 1893 erforderlichen Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 8. **August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Magistratsrathes Chwalowsky,** im Rathhause (5. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezüglichen Bedingungen und Musterbände im bezeichneten Bureau während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden und versiegelt zu überreichenden Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht mit dem vorgeschriebenen Vadium versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadtrath hat sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. Juli 1892. 1—3

Z. 176/92.

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. und XV. Bezirk vom 15. d. M., Z. $\frac{17505}{\text{XIV.}}$ wird die öffentliche Versteigerung der in der **Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate November 1891** verpfändeten und nicht ausgelösten **Pretiosen** von Pfand-Nr. 27922 bis incl. Pfand-Nr. 31026 und **Effecten** von Pfand-Nr. 59419 bis incl. Pfand-Nr. 66657 am **3. August 1892, um 9 Uhr vormittags,** im **Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk** (Sechshaus), **Gemeindegasse 5** gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendigt werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktage fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,
am 19. Juli 1892. 1—3

G.-Z. 127454.

Kundmachung,

die Waffenübung der k. k. Landwehr im Jahre 1892 betreffend.

Zufolge Mittheilung des Commandos des k. k. nieder-österr. Landwehr-Bataillons Wien Nr. 1 beginnt die nach § 7 des Gesetzes vom 24. Mai 1883 vorgeschriebene vierwöchentliche Haupt-Waffenübung bei dem vorgenannten Bataillone **am 8. August 1892.**

Im allgemeinen wird bekanntgegeben, dass die Einberufung zur Waffenübung **mittelst specieller Einberufungskarten** erfolgt, daher nur jene Landwehrmänner des **Landwehr-Bataillons Wien Nr. 1,** sowie **aller anderen Landwehr-Bataillone** einzurücken haben, welchen derlei Karten zugestellt werden.

Die einberufenen **Landwehrmänner** sind verpflichtet, **an den in den Einberufungskarten bezeichneten Tagen und Orten um 7 Uhr früh** unter Mitbringung ihrer Landwehrpässe zu erscheinen. Die in den 19 Bezirken der Stadt Wien sich aufhaltenden fremden Landwehrmänner haben im Falle der Einberufung zu ihren zuständigen Landwehrkörpern einzurücken und werden von Wien aus im Transportwege auf ärarische Kosten weiterbefördert werden.

Schließlich wird noch darauf hingewiesen, dass **jeder Landwehrmann,** welcher zur Waffenübung einberufen wird, sich **vor dem Abgehen** bei dem Gemeindevorsteher des Aufenthaltsortes **— in Wien bei den magistratischen Bezirksämtern — ab-** und nach beendigter Übung wieder **anzumelden** hat.

Vom Magistrate als politischer Behörde I. Instanz für die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 8. Juli 1892. 3—3

Inhalt.

	Seite
Gemeinderath:	
Sitzung des Gemeinderathes	1831
Stadtrath:	
Sitzungen des Stadtrathes	1831
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 7. Juli 1892	1831
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 8. Juli 1892	1835
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionierung:	
Borstenviehmarkt vom 19. Juli 1892	1839
Pferdemarkt vom 19. Juli 1892	1839
Stechviehmarkt vom 21. Juli 1892	1839
Maßregeln gegen Lebensmittelverfälschungen und Gewichtsverkürzungen	1840
Baubewegung vom 1. bis 15. Juli	1840—1843
Sanitätsangelegenheiten:	
Anzeigepflicht rücksichtlich der aus Choleragegenden kommenden Reisenden	1843
Gewerbeangelegenheiten:	
Gewerbeanmeldungen	1843—1845
Kundmachungen	1846—1850

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. u. k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Otto Maaß (Haasenstein & Vogler), Wien, I., Wallfischgasse 10.